

# Jumelages-Info

Zeitschrift der **Eurojumelages** Sektion Darmstadt  
**Jumelages Européens PTT e.V.**

— Verein für Partnerschaften in Europa —

Edition 74 — Winter 2014/'15



1. Januar 2015



## Inhalt

1	Impressum	3
2	Grüße des Vorstands	4
3	Neujahrstreffen 2015	5
4	Jahreshauptversammlung 2015	6
5	Partnerschaftstreffen	7
6	Termine auf einen Blick	8
7	Besuch der Ausstellung "Ägypten"	9
8	Walk And Talk	9
9	OSCAR 2015 in Polen	10
10	Sprachkurse 2015	11
11	Papiertheater-Museum in Darmstadt	14
12	Wanderprogramm	15
13	Maifest der Eurojumelages	19
14	Ferienarbeitsplätze	20
15	Midsomar - Exkursion auf dem Planetenweg	24
16	Polnischer Sprachkurs in Pszczyna	25
17	Fahrradtour zur MS 'Wissenschaft' in Gernsheim	26
18	Rad- und Wander- OSCAR in Obernai 2014	27
19	Wandern mit Jean und Philippe in Orbey	29
20	Unsere Sektion wird 55 Jahre alt	30
21	Tagesreise nach Mittelfranken	31
22	Gerichtsverhandlung der besonderen Art	33
23	Was ist die <i>Eurojumelages</i>	34
24	Vorstand der JEPTT Sektion Darmstadt	35

---

Irrtümer und Fehler vorbehalten. — Es gelten die Informationen der Website [www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt)  
Die Informationen dort entsprechen immer dem aktuellsten Stand und werden regelmäßig geprüft.  
Außerdem informieren wir mit Aushängen im \*TZ und ggf. in weiteren Locations.

## Förderer der Jumelages Européens, Sektion Darmstadt



Wir danken der Volksbank eG Darmstadt • Kreis Bergstraße für die finanzielle Unterstützung.

Wir machen den Weg frei.

### 1 Impressum

Jumelages-Info  
Sektion Darmstadt

Redaktion:

Hans W. Walther  
Sternstraße 171  
64347 Griesheim  
Tel.: (06155) 880227  
Fax: 880228  
E-Mail:  
darmstadt@eurojumelages.eu

Geschäftsführer

Anton Meurer  
Tel.: (06151) 41623  
Fax: 497867  
E-Mail:  
anton.meurer@eurojumelages.eu

Kassenführer

Britt Haller  
Tel.: (06151) 713242  
E-Mail:  
britt.haller@eurojumelages.eu

Bankverbindung

JEPTT Darmstadt  
Volksbank Darmstadt  
IBAN DE45 5089 0000 0100 7754 09  
BIC GENODEF1VBD

Auflage: 500 Exemplare

Druck:

Druckerei Berg  
Ueberauer Str. 37a in 64354 Reinheim  
info@druckbild.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu redigieren.

**Ausgezeichnet:**

# PSD GiroDirekt



**Stiftung Warentest**  
**Finanztest**

**Kostenlos ohne Bedingungen**

Zum sechsten Mal bestätigt:  
PSD GiroDirekt

Im Test:  
91 Kreditinstitute  
Ausgabe: 6/2014  
www.test.de

14IF58



- ✓ Kostenlose PSD BankCard
- ✓ Kostenlose PSD KreditKarte (Standard)
- ✓ Günstiger Dispozins

PSD BeratungsCenter Darmstadt • Luisenstraße 26 • 64283 Darmstadt • Tel. 06151 / 273 461 0

www.psdbank-ht.de

## 2 Grüße des Vorstands

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Eurojumelages,



viermal in den vergangenen 60 Jahren wurde Deutschland Fußballweltmeister. Zuletzt in einem Jahr, in dem sich der Beginn des Ersten Weltkrieges zum hundertsten Male jährte.

Deutschland wurde - nach Jahrzehnten - auch von Holland ehrlich bewundert; das bezeugt einen neuen Esprit in einem Land, das innerhalb von hundert Jahren eine Verwandlung schaffte, wie kaum ein anderes Land auf diesem Planeten. Es wird aber auch Zeit!

Zu diesem Wandel trugen viele tapfere Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts bei, so z.B. auch die Postdirektoren der PTT Française und der Deutschen Bundespost, die vor mehr als 50 Jahren dem Gedanken an ein freies Europa mit der Gründung der Jumelages Européens Ausdruck verliehen.

Einige - Gott sei Dank wenige - ewige Vorgestrige wünschen sich wieder Mark, Schilling, Franc, etc. und Grenzen, die Europa teilen. Wir haben das - glaube

ich - überwunden. Aber wie alles Neue ist dieses "Neue" fragil und wir müssen es hegen und pflegen, damit es nicht wieder zerbricht.

Ich persönlich bewundere Deutschland für seinen vor mehr als 25 Jahren vollzogenen Schritt der Wiedervereinigung. Das war richtig, auch wenn das nicht für fünfzig Pfennige zu haben ist. Die DDR existierte 40 Jahre. Damals kursierte der Witz, 2015 werde die Mauer geöffnet; dann werde die DDR 65 Jahre alt und gehe in Rente. Jetzt haben wir das Jahr 2015 und die DDR ging vor 25 Jahren mit 40 in den vorgezogenen Ruhestand. Ei verbibbsch! Aber es dauert meines Erachtens weitere 40 Jahre, bis die damals Benachteiligten aufgeholt haben. Ergo warten wir in Ruhe das Jahr 2030 ab und helfen dem Neuen Deutschen Esprit.

Seid stolz auf Euer Land, auf unser Europa! Ein starkes Europa hilft, die politische Welt zu stabilisieren. Die Eurojumelages trägt dazu bei. Wir sind vernetzt mit Frankreich, Spanien, Portugal, England, Schweden, Polen, Russland und sogar Marokko. Nutzen wir dieses Netzwerk und genießen diese großartigen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts.

Siebzig Jahre ist es her, dass Deutschland vor der totalen Vernichtung stand. Dann kamen die "Amis". *Ami* ist französisch und bedeutet "Freund". Und genau

diese Freunde - die mehrheitlich auch europäischen Ursprungs sind - folgen ebenfalls dem Gedanken der Jumelages: Jumelages du Monde. Richtet die Antennen 'mal nach Westen aus: Auch da finden sich Städte wie Frankfurt (Kentucky), Fond du Lac (Wisconsin), Paris (Texas), New Brunswick (New Jersey), Lebanon (Pennsylvania) und nicht zu vergessen — Darmstadt: eines mit 1400 Einwohnern in Indiana und eines mit 68 amerikanischen Heibern (so nennen sich die Darmstädter in Hessen) in Illinois. Die Liste lässt sich ewig fortsetzen. Von Rome nach Amsterdam (beide in New York) sind es gerade einmal 100 Meilen. In Europa ist es zehnmal so weit.

Die Eurojumelages läßt diese Entfernung fast auf Null sinken. Das merkte man bei unserem Maifest in Griesheim, wo wir 2013 mit England, und 2014 mit Polen ein wunderschönes Beisammensein genießen konnten. Auch im neuen Jahr werden wir wieder gemeinsam feiern. Ich habe beim Wetteramt bereits einen Antrag auf 'Kaiserwetter' gestellt. Man konnte mir das allerdings leider nicht garantieren, da eine Flut von Anträgen eingeht, ganz demokratisch nach dem Mehrheitsprinzip entschieden wird und der Kaiser aus den deutschen Landen seit 1918 kein Thema mehr ist.

Ihr / Euer Hans W. Walther

# Wir wünschen Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

Merry Christmas and a Happy New Year! — Joyeux Noël et une heureuse nouvelle année! — Kellemes karácsonyi ünnepeket és boldog új évet! — Feliz Navidad y un feliz año nuevo! — God jul och ett gott nytt år! — Nollaig Shona agus bliain nua sásta! — Felican Kristnaskon kaj Bonan Novjaron!



### 3 Neujahrstreffen 2015

# Neujahrstreffen 2015

Liebe Jumeleure und Freunde der Jumelages,

der Vorstand lädt Sie / Euch zum Neujahrstreffen 2015 ein.

Termin: Sonntag, 18. Januar 2015 um 11 Uhr

#### Programm:

**11 Uhr:** Führung durch das 2014 nach sieben Jahren wieder eröffnete Hessische Landesmuseum

Verkehrsanbindung: alle Straßenbahnen Luisenplatz oder Linien 2, 3, 9 am Schloss

**13 Uhr:** Gemeinsames Mittagessen im Restaurant

Die Kosten für den Museumseintritt und die Führung trägt der Verein.  
Essen und Trinken gehen auf eigene Rechnung.

Maximale Teilnehmerzahl: 40 ——— Anmeldeschluß: 4. Januar 2015

Organisation: Hans W. Walther, Tel.: (06155) 880227; Fax: (06155) 880228

#### Anmeldung:

— per Post mit dem nachstehenden Anmeldevordruck – bitte ausschneiden und senden

an: Hans W. Walther, Sterngasse 171 in 64347 Griesheim

— per Telegramm "Teilnahme Führung" / "Teilnahme Essen" / "Teilnahme Komplet" unter Angabe der Teilnehmerdaten

— per eMail an darmstadt@eurojumelages.eu

— per Fax an (06155) 880228 oder (03222) 2412 466

— online via <http://www.jeptt.de/darmstadt/> → Anmeldeformulare → Event kostenlos

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort, Telefon/Fax)
	E-Mail-Adresse:
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort, Telefon/Fax)
	E-Mail-Adresse:

Ich / Wir nehme(n) teil:

nur am Museumsbesuch (Museum-Info unter [www.hlmd.de](http://www.hlmd.de); Tel.: DA 1657.000)

nur am Essen

am Museumsbesuch und am Essen

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum) (Unterschrift des / der Teilnehmer)

## 4 Jahreshauptversammlung 2015

Liebe Mitglieder,  
hiermit lade ich Sie herzlich zur Jahresmitgliederversammlung 2015 unserer Sektion Darmstadt ein.

Sie findet wie folgt statt:

Termin: Donnerstag, 26. Februar 2015, 18:00 Uhr

Ort: Restaurant "Rosengarten", im Nebenraum ([www.zum-rosengarten.de](http://www.zum-rosengarten.de))

Frankfurter Straße 79 in Darmstadt

Parkplätze: befinden sich vor dem Restaurant (und auf dem nahen Messplatz)

Verkehrsverbindung: Straßenbahnlinien 4 oder 5 Richtung DA-Kranichstein. Ausstieg am Messplatz.

optional Straßenbahnlinien 6, 7, oder 8 Richtung Arheilgen. Ausstieg am Rhönring oder Nordbahnhof.

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen schriftlich gestellt und begründet werden. Sie sind zu richten an: Herrn Anton Meurer, Soderstr. 87, 64287 Darmstadt. Die Anträge müssen spätestens am 15. Februar 2012 dort eingegangen sein, damit sie berücksichtigt werden können.

Der Vorstand freut sich auf Ihre Teilnahme.

Hans W. Walther, Vorsitzender

### Vorläufige Tagesordnung Jahresmitgliederversammlung 2015

1. Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung
2. Ehrung langjähriger Mitglieder und Totengedenken
3. Geschäftsbericht 2014
4. Aussprache zum Geschäftsbericht
5. Kassenbericht 2014
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Kassenbericht
8. Entlastung des Vorstands
9. Wahl Beisitzer(in) Sprachkurse
10. Feststellung des Kassenvoranschlags 2015
11. Verschiedenes
12. Informationen über geplante Veranstaltungen

#### **Bitte beachten:**

Wir ziehen Mitte März den Mitgliedsbeitrag in Höhe von EUR 24.- für das Jahr 2015 per SEPA-Lastschriftmandat von Ihrem / Deinem Bankkonto ein und bedanken uns auf diesem Wege für Ihre / Deine Unterstützung der Jumelages Européens.

## 5 Partnerschaftstreffen

Partnerschaftstreffen im Jahre 2015:

Im Jahre 2015 wird Eurojumelages JEPTT Darmstadt die folgenden Treffen mit ihren Partnern durchführen:

### Partnerschaftstreffen am Ort der Partner

= mit Lublin / Polen in Prošlice vom 01. 05. – 06. 05. 2015

Organisator: Georg Urbanski

= mit St. Petersburg / Russland im Juli oder August 2015

Organisator: Meinhard Dausin

### Partnerschaftstreffen in Darmstadt

= mit Troyes und Auxerre / Frankreich vom 14. 05. – 17. 05. 2015

Organisatorin: Carmen René

= mit Ipswich / England vom 27. 05. – 31. 05. 2015

Organisator: Alfred Corbet

= mit Kopenhagen / Dänemark vom 17. – 21. 08. 2015

Organisatorin: Irmi Corbet

Bei Partnerschaftstreffen in Darmstadt ist eine Teilnahme am gesamten Programm wie an Teilen des Programms möglich. Zu gegebener Zeit wird das Programm der jeweiligen Veranstaltung auf der Homepage ([www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt)) veröffentlicht.

Interessiert? Bitte melden bei:

Alfred Corbet

Lärchenweg 31

64331 Weiterstadt

Tel. 06150-12304

Email: [alfred.corbet@eurojumelages.eu](mailto:alfred.corbet@eurojumelages.eu)

Die **Jumelages Européens PTT e.V.** dankt Dieter Becker für die in Mark und Euro ausgezeichnet geführte Kasse der Sektion Darmstadt und den unermüdlichen Einsatz für unseren Verein. Am Montag, 8. Dezember '14 wurde er siebzig Jahre jung und genießt seinen wohlverdienten Ruhestand. Mit dem Rennrad einmal um die Welt und die Taschen voller Geld - das wünschen wir Dir, Dieter, von ganzem Herzen!



## Stammtisch / Klönschnack

am 11. Februar, 8. April, 10. Juni, 12. August, 14. Oktober, 9. Dezember 2015  
immer von 18 – 20 Uhr; wechselnde Locations

## 6 Termine auf einen Blick

### Regelmäßige Veranstaltungen

Vorstandssitzung	jeden ersten Donnerstag im Monat
English Lunch Table	jeden ersten Freitag im Monat
American Night im McDonald's (Nähe Staples)	jeden Dienstag (GRADE Woche)
Der German-American Friendship Club heisst die Eurojumelages herzlich willkommen!	Tuesday, every EVEN week
Table Ronde Française	jeden letzten Donnerstag im Monat
Stammtisch	jeden zweiten Mittwoch (GRADER Monat)
Boule im Platanenhain	jeden Mittwoch

### Andere regelmäßige Veranstaltungen

<b>Jumelages Européens</b> auf dem Heinerfest —Treffpunkt: Eingang Weißer Turm	Heinerfestsamstag, 17 Uhr
<b>Jumelages Européens</b> auf dem Griesheimer Zwiebelmarkt —Treffpunkt: vor der Hauptpost in Griesheim	Zwiebelmarktsamstag um 17 Uhr
<b>Jumelages Européens</b> auf dem Weihnachtsmarkt —Treffpunkt: Eingang Weißer Turm	am Samstag vor dem 2. Advent, 17 Uhr

### Weitere Veranstaltungen

**Jumelages Européens** wandert (Details siehe Wanderplan) fast 200 km  
17 Wanderungen: 11. + 25. Jan., 8. + 15. + 21. Febr., 8. + 21. + 22. März, 12. + 19. Apr., 1. + 9. + 16. + 31. Mai, 14. + 21. Juni, 12. Juli

Neujahrstreffen	18. Jan.'15, 11 Uhr
Ägypten - Ausstellung	22. Jan.'15, 14 Uhr
Jahreshauptversammlung	26. Febr.'15, 18 Uhr
Papiermuseum	03. März '15, 15 Uhr
Partnerschaftstreffen in Polen	1.—6. Mai '15
Carré de l'Est	7.—10. Mai '15 in Brunnen am Vierwaldstätter See (Anmeldeschluß abgelaufen)
Walk'n'Talk	9. Mai '15, 10 Uhr
Partnerschaftstreffen hier in Darmstadt	14.—17. Mai (mit Troyes)
<b>Jumelages Européens</b> - Maifest	28. Mai '15
Partnerschaftstreffen hier in Darmstadt	27.—31. Mai '15 (mit Ipswich)
OSCAR 2015 in PL	10.—14. Jun.'15
Partnerschaftstreffen in Russland	2015
Exkursion Planetenweg	21. Jun.'15, 12 Uhr
Partnerschaftstreffen hier in Darmstadt	17.—21. Aug.'15 (mit Kopenhagen)

### Informationen und Hinweise

Ferien in Hessen: Weihnachten: 22. Dec.'14 — 10. Jan.'15 || Ostern: 30. März — 11. April 2015  
Fußball-WM der Frauen: 6. Jun.—5. Jul.'15 || Tour de France: 4.—26. Jul.'15



## 7 Besuch der Ausstellung "Ägypten"

Besuch der Ausstellung "Ägypten – Land der Unsterblichkeit"

**Donnerstag, 22. Januar 2015, 14:00 - 20:00**

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt Ägyptens. Mehr als 4000 Jahre Hochkultur am Nil gilt es in der Ausstellung "Ägypten – Land der Unsterblichkeit" im Reiss-Engelhorn-Museum, Mannheim, zu entdecken: Von der weitverzweigten Götterwelt, den Pharaonen, den Hieroglyphen bis zum Alltagsleben am Nil. Nach dem Besuch der Ausstellung machen wir einen Abstecher zur Weinschänke Götzinger, Bensheim-Zell, wo wir uns über die in der Ausstellung gewonnenen Eindrücke austauschen können.

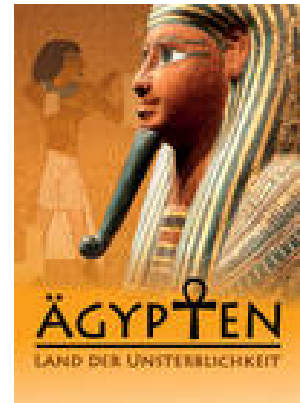
Termin: 22. Januar 2015, Abfahrt: 14:00 Uhr, Darmstadt, Hauptbahnhof West (Haltebuch Zweifalltorweg), Rückkehr: gegen 20:00 Uhr

Preis: EUR 27.- pro Person

Leistungen: Busfahrt ab und bis Darmstadt, Eintritt in und Führung durch die Ausstellung

Anmeldung: durch Überweisung auf das Konto des SBR FTZ, IBAN: DE54 5001 0060 0379 5506 06, BIC: PBNKDEFF, Kennwort: "Götzinger, Hbf/W". Anmeldeschluss: 05.Jan.'15

Organisation: Seniorenbeirat FTZ-PTZ-FA Darmstadt, Klaus Glinka, Telefon: 06151 367870, Mobil: 0170 525 5329. Weitere Informationen: <http://www.rem-mannheim.de>



## 8 Walk And Talk

Walk and Talk = Wandern und Plaudern in englischer Sprache

Wer sagt denn, dass man Konversation in englischer Sprache nur am Stammtisch oder in geschlossenen Räumen üben kann? Wir wollen den Versuch wagen, in frischer Luft zu wandern und dabei unsere englischen Sprachkenntnisse zu üben.

Am Samstag, dem 9. Mai 2015 wollen wir eine 11 km lange Wanderung rund um Lorsch unternehmen. Ziel ist das wiedereröffnete, 1250 Jahre alte, Kloster Lorsch Reichsabtei Karls des Großen und seit 1991 Weltkulturerbe der UNESCO. Wir werden dort an einer Führung (in deutscher Sprache, Teilnehmer hat Mut, mitzumachen?

Treffpunkt: Samstag, den 9. Mai 2015, 10:00 Uhr, Lorsch Bahnhof. Zwischen- oder Endeinkehr in Lorsch. — Bitte anmelden!

Auskunft/Anmeldung:

Meinhard Dausin, Tel. 06155 605529, am Wandertag 01575 3049218  
E-Mail: [Meinhard.Dausin@eurojumelages.eu](mailto:Meinhard.Dausin@eurojumelages.eu).



## 9 OSCAR 2015 in Polen

### Wandern oder Radfahren mit OSCAR in Polen

Wer oder was ist OSCAR? Der Name eines Wander- oder Radführers? Ein Reiseunternehmen? Nein, OSCAR ist eine Sportveranstaltung der Eurojumelages, die einmal im Jahr an wechselnden Orten und in verschiedenen Ländern stattfindet. An dieser Veranstaltung nehmen sportliche Jumeleure aus mehreren europäischen Ländern teil, vor allem aus Frankreich, Deutschland, Polen, Dänemark, Großbritannien und der Schweiz. Aus Darmstadt nahmen am Oscar 2014 in Obernai, Frankreich vom 12. – 16 September '14 siebzehn Darmstädter Jumeleure teil. Zum OSCAR 2014 mehr weiter unten im Heft. Auch ihr könnt mitmachen, wenn ihr etwas sportlich seid. Im Jahr 2015 findet der OSCAR wie folgt statt:

---

Termin:	10. – 14. Juni 2015
Ort:	Ślubice, Polen Ślubice ist eine Stadt an der Oder im äußersten Westen Polens mit ca. 16.000 Einwohnern. Bis 1945 war das heutige Stadtgebiet als Dammvorstadt, bzw. Gartenstadt ein Stadtteil von Frankfurt (Oder). Ślubice ist Standort des polnisch-deutschen Wissenschaftszentrums Collegium Polonicum.
Veranstalter:	Sekcja Eurojumelages Poczta Polska w Gorzowie Wlkp.
Sportangebot:	2 Tage mit Radfahren oder Wandern, 1 Ausflugstag
Radfahrgruppen:	Gruppe 1: 100 – 120 km/Tag, Gruppe 2: 60 – 70 km/Tag
Wandergruppen:	Gruppe 1: 15 – 20 km/Tag, Gruppe 2: 10 – 15 km/Tag
Unterkunft:	in Doppelzimmern (zwei Einzelbetten) oder Einzelzimmern mit Bad und WC,
Verpflegung:	Vollpension mit Getränken
Preis:	EUR 216.- im Doppelzimmer, EUR 305.- im Einzelzimmer
Anmeldeschluss:	31. Januar 2015
Auskunft:	Alfred Corbet E-Mail: <a href="mailto:alfred.corbet@eurojumelages.eu">alfred.corbet@eurojumelages.eu</a> Tel.: (06150) 12304
Anmeldung:	<a href="http://www.eurojumelages.eu">http://www.eurojumelages.eu</a> → (auf deutsche Fahne in der rechten oberen Ecke der Seite klicken) → Aktivitäten → Sport und Freizeit → OSCAR → Anmeldung
Bezahlung:	<a href="http://www.eurojumelages.eu">http://www.eurojumelages.eu</a> → (auf deutsche Fahne in der rechten oberen Ecke der Seite klicken) → Aktivitäten → Sport und Freizeit → OSCAR → Details ("Bankverbindung")

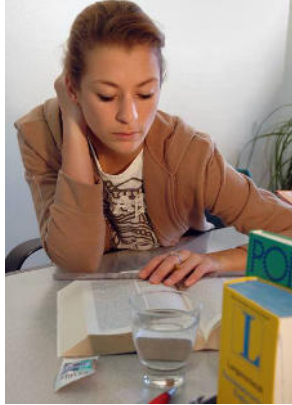
Macht mit und lernt das besondere Flair kennen, mit anderen Europäern zu wandern oder Rad zu fahren! Die Teilnehmer der Eurojumelages JEPTT Darmstadt würden sich über neue Teilnehmer(innen) freuen.

Hinweis: Der **OSCAR 2016** findet in Deutschland statt.

## 10 Sprachkurse

### Sprachkurse 1. Halbjahr 2015

Allen Mitgliedern der Jumelages und sonstigen Interessenten bieten wir für das erste Halbjahr 2015 Sprachkurse in verschiedenen Sprachen an:



Sprachkursteilnehmer(-innen) müssen sich bis 1 Woche vor Kursbeginn mit dem Vordruck "Kursanmeldung" anmelden, auch wenn sie schon an einem früheren Kurs teilgenommen haben. Rückmeldungen von uns erhalten Sie nur bei Änderungen der Sprachkursplanung. Wenn Sie keine Information von uns erhalten, findet der Kurs wie in der Ausschreibung beschrieben statt.

Kursentgelte für 14 Doppelstunden:

Mitglieder der Jumelages Européens: EUR 52.- — Nichtmitglieder: EUR 70.-

Wichtig: Der Kurs findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl von zehn Personen statt!

Bitte neue Kontonummer (IBAN) bei der Volksbank Darmstadt beachten!

Bankverbindung siehe auch im Impressum

Anmeldungen und organisatorische Auskünfte:

Simone Kühnl, Deutsche Telekom AG, T-Online-Allee 1, 64295 Darmstadt

Tel.: 06151 680-4301, Fax: -154301, E-Mail: s.kuehnl@telekom.de

Schulferien: Ferienregelungen während der gesetzlichen Schulferien werden individuell zwischen Dozenten und Teilnehmern abgestimmt.

Der Vordruck "Kursanmeldung" ist weiter unten im Heft abgedruckt; eine Anmeldung ist jedoch auch via <http://jeptt.de/darmstadt> ⇒ Anmeldungen ⇒ Anmeldungen Sprachkurs möglich.

Veranstaltungsort(e): i.d.R. Gebäude von P&I, T-Online-Allee 1 in 64295 Darmstadt

IBAN: DE45 508 900 000 100 775 409 • BIC: GENODEF1VBD

Leider hat sich die Raumsituation auf dem Gelände des \*TZ verschlechtert; daher können wir nicht immer rechtzeitig Raumangaben machen. Bitte informieren Sie sich deshalb vor Kursbeginn auf unserer Website (<http://www.jeptt.de/darmstadt/>) oder direkt bei Simone Kühnl, Tel.: (06151) 680 0000 oder s.kuehnl@telekom.de. Zu den Räumen existieren Zugangskontrollen. Deshalb ist eine **vorherige schriftliche Registrierung** unbedingt erforderlich, wenn kein Telekom-Ausweis vorhanden ist. Mit dem Telekom-Ausweis ist der Zugang in das T-Online-Gebäude seit 1/1/2014 uneingeschränkt möglich.

## Sprachkurse

### English

- Kurs E1-15-1** — English Refresher — Dozentin: Mrs. Eileen Walther  
 Inhalte Auffrischen von Kenntnissen und Bewältigen von Situationen  
 Beginn Dienstag, 24. Februar 2015; 17:00 Uhr - 18:30 Uhr  
 Location TOA 1 – 0.B.109 (noch nicht bestätigt)  
 Lehrbuch \*\*\* wird zu Kursbeginn bekanntgegeben \*\*\*
- Kurs E2-15-1** — English Conversation — Dozentin: Mrs. Eileen Walther  
 Inhalte Talking about everything under the sun – discussions; vocabulary work, movies, newspapers  
 Beginn Mittwoch / Wednesday, 25. February 2015; 17:00 Uhr - 18:30 Uhr  
 Location TOA 1 – 0.B.109 (Registration required!)  
 Lehrbuch none.
- Kurs E3-15-1** — Basic Business English — Dozentin: Mrs. Eileen Walther  
 Inhalte Wortschatzarbeit anhand von themenbezogenen Wortfeldern. Grammatikwiederholungen, Diskussionen, Tests, Homework, Literatur  
 Beginn Montag, 02. Februar 2015; 17:00 Uhr - 18:30 Uhr  
 Location TOA 1 – 0.B.109 (Registrierung erforderlich!)  
 Lehrbuch \*\*\* to be announced \*\*\*

### English Lunch Table (ELT) and American Night (AN)

You like to talk about everything under the sun? Come and meet us at our **English Lunch Table (ELT)** every **FIRST** Friday at – **12 noon**– in the "Sodexo Casino" from January 2015 onwards – every **EVEN** week. The "Sodexo Casino" is located at 4, Heinrich Hertz Str. in Darmstadt. Meet us on 1/9, 2/6, 3/6



Every other Tuesday (even weeks) from 8 pm to approx. 10 pm the German-American Friendship Club "Outreach" meets regularly since 2010 and duly welcomes the Jumelage members at McDonald's (next to Citroën; Staples), 191, Heidelberger Str. in Darmstadt. — Even week = English week!

---

## Français

- Kurs F1-15-1** — Französisch Anfänger — Dozentin: Mme. Carmen René  
 Inhalte Für Anfänger mit wenigen oder keinen französischen Sprachkenntnissen  
 Beginn Dienstag, 10. Februar 2015; 17:00 Uhr - 18:30 Uhr  
 Location \*\*\* noch keine Angabe \*\*\*  
 Lehrbuch a Bientot 1, ISBN-Nr. 3-12-529210-7
- Kurs F2-15-1** — Französisch für Fortgeschrittene — Dozentin: Mme. Carmen René  
 Inhalte Für Leute mit guten französischen Sprachkenntnissen  
 Beginn Montag / Lundi, 09. Février 2015; 17:00 Uhr - 18:30 Uhr  
 Location TOA 1 – 3.B.111 (Registration erforderlich!)  
 Lehrbuch (eigene Texte)

### Table Ronde Française (TRF)

**Le dernier jeudi** de chaque mois les jumelateurs qui veulent parler français se rencontrent à la "Table Ronde" dans le restaurant de l'hôtel Rosengarten (Darmstadt, Frankfurter Straße 79) à partir de 18 h 30. Pour toute information supplémentaire, joignez Carmen René – Tél.: 06151-61173. On vous y attend!

## Sprachkurse

Alle Sprachkurse der Eurojumelages werden in Räumen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG in Darmstadt durchgeführt. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Weder die Unternehmen Post und Telekom noch die JEPTT haften für Unfälle und Schäden, die im Zusammenhang mit dem Unterricht auf den Grundstücken sowie auf dem Hin- und Rückweg passieren. Für Diebstahl wird ebenfalls keine Haftung übernommen.

Die Überlassung der Diensträume an die JEPTT stellt ein großes Entgegenkommen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG gegenüber unserem Verein dar. Bitte beachten Sie die Hausordnung, speziell die Zutrittsregelungen der Hausverwaltungen, und verlassen Sie die Räume bitte in dem Zustand, wie Sie sie vorgefunden haben.



Bitte ausschneiden und senden an:  
**Deutsche Telekom AG**, Frau Simone Kühnl, t-online.de & Audience Products, T-Online-Allee 1,  
64295 Darmstadt • Fax 06151 680-154301 • E-Mail: s.kuehnl@telekom.de

## Kursanmeldung

Nichtmitglied —  Mitglied: Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_]

_____	_____
Titel des Sprachkurses	Kurs Nr.
_____	_____
Name	Vorname
_____	_____
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	Dienstl. Adresse (Firma / Abteilung)
_____	_____
E-Mail-Adresse	Telefonnummer mit ONKZ

**Die Anmeldung zu allen Sprachkursen ist auch online möglich:**

<http://jeptt.de/darmstadt/index.php/de/anmeldeformulare/sprachkursanmeldung.html>

Sprachkenntnisse öffnen die Türen fremder Länder  
und können aus Fremden gute Freunde machen.  
C'est bon, n'est-ce pas?



## 11 Papiertheater-Museum in Darmstadt

Anfang des 19. Jahrhunderts erscheinen in Europa Bilderbogen aus der Theaterwelt, die Schauspieler(innen) eines Stückes in Bühnenkostümen mit oft porträtähnlichen Zügen zeigten. Durch das zunehmende Interesse an Theateraufführungen folgten ihnen bald weitere Bögen, auf denen die originalen Theaterdekorationen wie Hintergründe, Kulissen, Theaterprosenien und Vorhänge abgedruckt waren und aus denen eine vollständige Bühne im Modellmaßstab nachgebaut und durch die Herausgabe spezieller Texthefte bespielt werden konnte. Das Modelltheater war geboren! Waren es anfangs Spielobjekte erwachsener Theaterenthusiasten, wurde ihnen in den Familien bald ein erzieherischer Wert zugeschrieben, der den Wissenskanon und die Moralvorstellung des Bildungsbürgertums vermitteln sollte. Um 1850 gehörten diese kleinen Theater in jedes gutbürgerliche Zimmer. Durch diese Entwicklung entdeckten die Verlage um 1870 eine neue Käuferschicht: Das Kind. Die klassischen Märchen hielten jetzt Einzug im Modelltheater, das nun auch Kindertheater genannt wurde.

Die **Jumelages Européens PTT e.V.** besucht das Museum am Di., 3. März 2015, 15 Uhr (max. 15 Personen).

Gesellschaftliche Veränderungen trugen dazu bei, dass das Interesse an den Bögen immer mehr nachließ und die Verlage die Produktion ab dem Jahr 1900 einstellten.

Heute – nach hundert Jahren – sind Papiertheater wieder als Ausschneidebögen erhältlich und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Der Darmstädter Papiertheaterspielersammler, Forscher und Buchautor Walter Röhler hinterließ eine der umfangreichsten Papiertheatersammlungen Europas. Das Nachbarschaftsheim Darmstadt e.V. verwaltet im Auftrag der Stadt diese Sammlung und präsentiert in einem Museum und Archiv in der Darmstraße 2 den Besuchern mehr als hundert aufgebaute Papiertheaterbühnen.

### Darmstädter Papiertheatersammlung; Darmstraße 2

Öffnungszeiten: Montag, 15 — 17 Uhr

Informationen auch unter Tel.: (06151) 1361310 oder (0176) 38216769

sowie unter <http://www.papiertheater.eu/roehler.htm>



Bildquelle:<http://www.papiertheater.eu/bilder/roehler.png>

**Dienstag, 03. März 2015, 15 Uhr; max. 15 Personen**

Anmeldung online oder bei Carmen René

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort, Telefon/Fax)
	E-Mail-Adresse:
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort, Telefon/Fax)
	E-Mail-Adresse:

## 12 Wanderprogramm 1. Hj. 2015

### Liebe WanderfreundInnen,

hier ist das Wanderprogramm für das 1. Halbjahr 2015. Wir kündigen die Wanderungen über den Newsletter immer einige Tage vorher an, dabei kann es auch zu Änderungen kommen. Bitte daher unbedingt den Newsletter beachten! Bitte meldet Euch zu allen Wanderungen an, per Telefon oder Email. Wer den Newsletter noch nicht bekommt, schickt bitte eine kurze Mail an wolfgang.moerler@t-online.de. Außerdem findet Ihr den aktuellen Wanderplan auf der Internetseite der Jumelage unter "Aktuelles". Wer kein Mail hat, kann mir auch eine Postkarte schicken (Wolfgang Mörler, Wilhelm-Liebkecht-Str. 34, 35396 Gießen) oder mich anrufen (0151 40 14 41 39), ich schicke dann ein gedrucktes Exemplar zu. Außerdem können jederzeit weitere Angebote an uns gesandt werden, also an Wolfgang (s.o.) oder Georg (Georg.Urbanski@t-online.de)

#### **Sonntag, 11. Januar 2015** Durch Wald und Flur auf dem Rehberg

—**Bitte anmelden!**—

**Auf den Spuren Großherzogs Ludwig III.**  
**Treffpunkt:** 12 Uhr Roßdorf, Grillplatz "An der Kubig", Nordende der Industriestr. 2  
 N 49° 52' 05.3" E 08° 44' 37.6"  
**Strecke:** Roßdorf – Ludwigsteich – Ludwigstempel – Diebsbrunnen – Eiserne Hand – Kuhfalltor – Rehkopf – Roßdorf  
**Länge / Rast:** 11 km  
**Wanderführer:** Georg, (0611) 400797; am Wandertag (0160) 96842033

#### **Sonntag, 25. Januar 2015** Odenwald — Panoramaweg Fischbachtal

—**Bitte anmelden!**—

**Eindrucksvoller und aussichtsreicher Rundweg!**  
**Treffpunkt:** 11:00 Uhr Fischbachtal/Niedernhausen, Parkplatz "Riedbusch"  
 N 49° 46' 23.3" — E 8° 48' 04.3"  
**Strecke:** Tempeleiche – Scheidkopf – Steinau – Messbach – Schreckskopf – Zwölf Apostel – Nonrod – Niedernhausen – (optional: Schloß Lichtenberg)  
**Länge / Rast:** 14 km (mit Lichtenberg: 15 km)  
**Wanderführer:** Georg, (0611) 400797; am Wandertag (0160) 96842033

#### **Sonntag, 08. Februar 2015** Mainwanderweg von Klingenberg nach Miltenberg

**Beschreibung:**

—**Bitte anmelden!**—

**BF Klingenberg – Ruine Klingenberg – Aussichtsturm – Röllfeld – Großheubach – Kloster Engelberg – Miltenberg**  
**Treffpunkt:** 10:30 Uhr Bahnhof Klingenberg  
**Anfahrt:** A3 bis Ausfahrt Stockstadt, dann B469 Richtung Miltenberg bis Ausfahrt Klingenberg, dann Richtung Klingenberg. Der Bahnhof ist direkt vor der Mainbrücke; Fahrstrecke ab Frankfurter Kreuz ca. 66 km  
**Länge / Rast:** 19 km; ca. 500 Höhenmeter  
**Wanderführer:** Tilman, (06103) 2028490; am Wandertag (0179) 8733830  
 tilman.kirchhoff@arcor.de

## Wanderprogramm 1. Hj. 2015, Fortsetzung

**Sonntag, 15. Februar 2015** Vom Atzelberg nach Eppstein  
Treffpunkt: 10:30 Uhr Parkplatz Eppenhainer Kreuz Ortsausgang Ruppertshain  
—**Bitte anmelden!**— Richtung Schloßborn  
Strecke: durch das Silberbachtal nach Elhalten weiter nach Eppstein und zurück zum neuen Atzelbergturm  
Länge / Rast: 16 km; Endrast geplant  
Wanderführer: Uwe & Birgit, Tel.: (06184) 64320 oder (0160) 4884925  
u.bang@web.de

**Samstag, 21. Februar 2015** Bergstraße — Heiligenberg  
Treffpunkt: 10:30 Uhr  
Wanderführer: Christiane & Jürgen, Tel.: (06257) 1040 oder jabhu@t-online.de  
Am Wandertag auch unter (0151) 56979169 (Christiane) oder (0171) 124 1717 (Jürgen)

**Sonntag, 08. März 2015** Weinblickweg in Heppenheim  
Treffpunkt: 10:30 Uhr Bersträßer Winzergenossenschaft, Darmstädter  
—**Bitte anmelden!**— Straße 56 in Heppenheim  
Strecke: Starkenburg; Ober-Ramstadt  
Länge / Rast: 18 km; Endeinkehr in Heppenheim  
Wanderführer: Marita & Wolfgang, Tel.: (0151) 40144139; wolfgang.moerler@t-online.de

**Samstag, 21. März 2015** Weinstraße ab Gleisweiler  
Treffpunkt: 10:30 Uhr  
Wanderführer: Christiane & Jürgen, Tel.: (06257) 1040 oder jabhu@t-online.de  
Am Wandertag auch unter (0151) 56979169 (Christiane) oder (0171) 124 1717 (Jürgen)

**Sonntag, 22. März 2015** Family&Co — Erlebnispfad Wein&Stein  
—**Bitte anmelden!**— Wanderung für Familien mit Kindern ab 5 Jahre; kinderwagentauglich  
Treffpunkt: 10:30 Uhr Parken; Start und Ziel am Winzerbrunnen (Le-Chesney-Platz) in Heppenheim  
Strecke: 35 Stationen mit bebilderten Infotafeln über Themen Wein, Rebsorten, Geologie, Klima, Geschichte, Lebenskultur, Flora und Fauna der Region. Herrliche Panoramablicke über 5 Weinbaugebiete mit Pfirsich-, Mandel-, und Feigenbäumen entlang des Weges. Bitte Proviant mitbringen!  
Länge / Rast: 6, 9 km  
Wanderführer: Ralf, Tel.: (0160) 8965363 [ralf.kullmann@eurojumelages.eu](mailto:ralf.kullmann@eurojumelages.eu)

## Wanderprogramm 1. Hj. 2015, Fortsetzung

**Samstag, 12. April 2015** Zum Buchbergturm zu Langenselbold  
 Treffpunkt: 10:30 Uhr Parkplatz "Am Buchberg", A66 Abfahrt Langenselbold, rechts  
 —**Bitte anmelden!**— Richtung Niederrodenbach, nach 1 km nochmal rechts, nach  
 500 m ist der Parkplatz  
 Strecke: Frühlingswanderung über den Buchberg Richtung Somborn und zurück zur  
 Turmbesteigung und Einkehr  
 Länge / Rast: 20 km mit Einkehr  
 Wanderführer: Uwe & Birgit, Tel.: (06184) 64320 oder u.bang@web.de  
 Am Wandertag auch unter (0160) 4884925

**Samstag, 18. April 2015** Schriesheim — Heidelberg  
 Treffpunkt: 10:30 Uhr  
 Wanderführer: Christiane & Jürgen, Tel.: (06257) 1040 oder jabhu@t-online.de  
 Am Wandertag auch unter (0151) 56979169 (Christiane) oder (0171) 124 1717 (Jürgen)

**Freitag, 01. Mai 2015** Family&Co — Durch Wald und Weinlage unterhalb vom Melibokus  
 FEIERTAG! Wanderung für Familien mit Kindern ab 5 Jahre  
 Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz am Spielplatz hinter dem Alsbacher Schloß  
 —**Bitte anmelden!**— N 49° 43'58" — E 08° 34'41"  
 Strecke: Über Herrenweg zur Noth Gottes über Höllberg in die Orbisschlucht.  
 Wir werden auf der Weinlage Höllberg Rast an einem Weinstand machen.  
 Länge / Rast: 9 km; 450 Höhenmeter, 4 h Gehzeit Bitte Proviant mitbringen!  
 Wanderführer: Ralf, Tel.: (0160) 8965363 [ralf.kullmann@eurojumelages.eu](mailto:ralf.kullmann@eurojumelages.eu)

**Samstag, 09. Mai 2015** Walk and Talk — rund um Lorsch (in ENGLISH) **Bitte anmelden!**  
 Treffpunkt: 10:00 Uhr am Bahnhof Lorsch  
 Strecke: BF Lorsch – Rundweg Lorsch – Kloster Lorsch  
 Länge / Rast: 11 km; Zwischen- / End-Einkehr in Lorsch  
 Wanderführer: Meinhard, 06155 605529, am Wandertag unter 01575 3049218

**Samstag, 16. Mai 2015** Neckartal — Dilsberg  
 Treffpunkt: 10:30 Uhr  
 Wanderführer: Christiane & Jürgen, Tel.: (06257) 1040 oder jabhu@t-online.de  
 Am Wandertag auch unter (0151) 56979169 (Christiane) oder (0171) 124 1717 (Jürgen)

## Wanderprogramm 1. Hj. 2015, Fortsetzung

**Sonntag, 31. Mai 2015** Vogelsberg — Extratour — Naturtour Nidda  
Treffpunkt: 10:00 Uhr in Nidda-Michelnau, Zum Steinbruch (ausgeschildert ab  
—**Bitte anmelden!**— Dorfeinfahrt) Über die B457, in Nidda im Kreisel Richtung Michelnau,  
1. Abfahrt von der Umgehungsstraße  
Strecke: Eichelsdorf, Haißbachgrund, Endeinkehr in Nidda  
Länge / Rast: 21 km  
Wanderführer: Wolfgang, (0151) 40144139; wolfgang.moerler@t-online.de

**Sonntag, 14. Juni 2015** Family&Co — Burgruine Rodenstein  
—**Bitte anmelden!**— Wanderung für Familien mit Kindern ab 5 Jahre  
Treffpunkt: 10:30 Uhr Parkplatz Nonroder Höhe, Abzw. 12 Apostel, Rodensteiner Str.  
85, Nonrod  
Strecke: Von Nonrod zur Ruine Rodenstein (mit Einkehrmöglichkeit) und zurück.  
Wir werden auf der Weinlage Höllberg Rast an einem Weinstand machen.  
Länge / Rast: 7, 9 km; 270 Höhenmeter, 3, 5 h Gehzeit Bitte Proviant mitbringen!  
Wanderführer: Ralf, Tel.: (0160) 8965363 [ralf.kullmann@eurojumelages.eu](mailto:ralf.kullmann@eurojumelages.eu)

**Sonntag, 21. Juni 2015** Kloster Eberbach  
Treffpunkt: 10:30 Uhr  
Wanderführer: Christiane & Jürgen, Tel.: (06257) 1040 oder jabhu@t-online.de  
Am Wandertag auch unter (0151) 56979169 (Christiane) oder (0171) 124 1717 (Jürgen)

**Samstag, 12. Juli 2015** Bad Nauheim  
Treffpunkt: 11:00 Uhr USA-Wellenbad, AB Abfahrt Friedberg, dann Richtung Bad  
Nauheim, in Bad Nauheim am Kreisel Schild USA-Wellenbad folgen  
Strecke: Johannisberg, Segelflugplatz, Winterstein (482 m) USA-Wellenbad  
Länge / Rast: 20km, danach Einkehr  
Wanderführer: Burkhard, Tel.: (0641) 494846; Burkhard.Muth.Musikpaedagoge@t-online.de.  
oder am Wandertag: (0179) 8384 636 oder (0151) 40144139 (Wolfgang)

Kennen Sie das Aktivitäten-Programm der Eurojumelages? Wenn nicht, dann sollten Sie mal auf die Internetseite [www.eurojumelages.eu](http://www.eurojumelages.eu) oder [www.jeptt.de/darmstadt](http://www.jeptt.de/darmstadt) gehen. Dort finden Sie unter Aktivitäten Intensiv-Sprachkurse oder Sport- und Freizeitangebote. Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei? Dabeisein ist alles!



[eurojumelages.eu](http://eurojumelages.eu) ————— [jeptt.de/darmstadt](http://jeptt.de/darmstadt)





## 13 Maifest der Eurojumelages

# Jumelages Maifest

**Donnerstag, 28. Mai 2015, ab 16:00 Uhr**  
**64347 Griesheim, Grillhütte Süd**

Vom 27. – 31. Mai 2015 haben wir Jumeleure aus Ipswich (England) bei unserer Sektion zu Gast. Zusammen mit unseren englischen Gästen wollen wir ein Maifest feiern. Alle Mitglieder der Sektion Darmstadt und Freunde der Jumelages sind herzlich eingeladen, an unserem Maifest teilzunehmen.

Was gibt es Schöneres, als im Wonnemonat Mai draußen im Grünen zu feiern. Daher kommt und genießt bei einem Gläschen Maibowle einen schönen Maitag. Wie immer werden wir mit Leckerem vom Grill und Büfett bestens für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgen.

Und alles gibt es zum kleinen Preis: Wer (Familie oder Einzelperson) einen Salat oder Nachtsch mitbringt, zahlt für Fleisch und Getränke 5 € pro Person. Wer nichts mitbringt, zahlt 10 € pro Person. Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr sind frei, und Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zahlen die Hälfte.

Damit wir genügend Steaks, Würstchen und Getränke besorgen können, bitten wir um eure **Anmeldung bis zum 24. Mai 2015** bei Alfred Corbet. Am besten schickt eine Mail an [alfred.corbet@eurojumelages.eu](mailto:alfred.corbet@eurojumelages.eu) oder ruft an unter der Telefonnummer 06150 12304. Selbstverständlich könnt ihr auch das Anmeldeformular auf unserer Internetseite [www.jumelages.de/darmstadt](http://www.jumelages.de/darmstadt) verwenden.

**Wir freuen uns auf eure Teilnahme!**

**Adresse Grillhütte Süd:**

64347 Griesheim, Außerhalb 59 (L 3303 Richtung Pfungstadt, in der Nähe der Reithalle)

**Zur Grillhütte Süd in Griesheim kommt man wie folgt:**

Aus Richtung Darmstadt oder von der Autobahn immer gerade aus durch Griesheim bis fast zum Ortsende. An der Beschilderung Richtung Pfungstadt in die Oberndorferstraße links abbiegen. Am Ortsende gibt es einen Kreisel. In diesem Richtung Pfungstadt weiterfahren und nach ca. 200 m links zur Grillhütte Süd (s. Beschilderung) abbiegen.

## 14 Ferienarbeitsplätze in Deutschland

Auf der Delegiertenversammlung in Stuttgart Ende Mai 2014 wurde jemand gesucht, der die Ferienarbeitsplätze DE-FR und FR-DE betreut. Die bisherige Posteninhaberin konnte dies nicht mehr leisten. So wurde der Posten aufgeteilt: Hans W. Walther übernimmt den Part, ausländische Interessenten an Plätze in Deutschland zu vermitteln; Peter Keller erklärte sich bereit, diese Tätigkeit für Frankreich auszuführen. Die Aufgabe von Hans W. Walther ist hierbei, für ausländische Studenten Ferienarbeitsplätze in Deutschland von Aachen bis Zwickau zu generieren, diese dorthin zu vermitteln und Hilfestellung bei der Unterkunftssuche zu geben.

Das gilt in höherem Maße für das Jahr 2015. Wer hier verlässliche Anbieter von Ferienarbeitsplätzen und preiswerte Unterkünfte kennt, möge mir diese bitte mitteilen. An Weihnachten geht es los!

Entsprechende Sprachkenntnisse müssen vorhanden sein.

Wichtiger Hinweis: Heute haben wir dieses Angebot nur in Deutschland und Frankreich. Niemand sagt, dass das nicht auch auf andere Länder (z.B. Spanien, Italien, Österreich, und Polen) ausgedehnt werden kann.

Interessierte Firmen, die Ferienarbeitsplätze (temporary jobs) oder Praktika (internships) anbieten wollen, können uns jederzeit telefonisch, per Fax,

**Für Deutschland** bieten wir bundesweit Plätze an. Die Deutsche Telekom als einer der größten Arbeitgeber im Bund spielt hier eine besonders große Rolle. Eine Vorabinformation ist jederzeit unter <http://telekom.com/praktikum/> einsehbar. Abhängig vom jeweiligen Einsatz werden sehr gute Deutschkenntnisse, gute bis sehr gute Englishkenntnisse und ggf. weitere / andere (Sprach)kenntnisse gefordert. Deutschkenntnisse — bei einem Einsatz in Deutschland — werden vorab geprüft. Bei dieser Prüfung wird auch über fachliche Themen gesprochen.

### **Wichtige Information für Arbeitgeber:**

Im Rahmen der Umstellung des europäischen Zahlungsverkehrs mittels SEPA-Verfahren sind finanzielle Transaktionen zwischen allen teilnehmenden europäischen Ländern, die den Euro als Zahlungsmittel nutzen, wahlfrei in jede Richtung verlustfrei möglich. Die jeweilige Angabe der International Bank Account Number (IBAN), sowie des Bank Identifier Codes (BIC) ist ausreichend. Keine Panik, wenn der Begriff "SWIFT-Code" erscheint: das ist nur die frühere Bezeichnung dessen, was wir heute BIC nennen.

### **Folgende europäische Länder nehmen am S€PA-Verfahren teil:**

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Nordirland, Irland, Italien, Island, Lettland, Lichtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern, Schweiz

via E-Mail oder persönlich in Darmstadt oder Paris kontaktieren.



Historisch bedingt, sind hier Post- und Telekommunikationsunternehmen, sowie Postbanken angesprochen. Aber selbstverständlich dürfen sich auch andere Firmen angesprochen fühlen, die Austauschstudenten eine solche Möglichkeit eröffnen wollen.

In Darmstadt gilt dies insbesondere für das seit rund fünfhundert Jahren operativ und international tätige, sehr erfolgreiche chemische Unternehmen; aber auch für z.B. Autohäuser aller Marken, die Fitnessbranche oder den öffentlich-rechtlichen Sektor und natürlich für das \*TZ.

## Suche nach Ferienarbeitsplätzen in den Sektionen

Bundesvorstand — Beauftragter für Ferienarbeitsplätze

Jumelages Européens PTT e.V.

Verband für Partnerschaften des europäischen Post- und Telekompersonals

Hans W. Walther ◊ Sterngasse 171 ◊ 64347 Griesheim

An alle Jumelages-Sektionen  
in Deutschland  
und die BV-Mitglieder

(Vorstand)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom — Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom — Sie erreichen uns per — Datum

(06155) 880227 11/11/2014

Fax: (06155) 880228

eMail: darmstadt@eurojumelages.eu

## Suche nach Ferienarbeitsplätzen/Praktikumsplätzen für ausländische Interessenten

Liebe Jumeleure,

seit über 40 Jahren besteht der Austausch von Studenten und Schülern im Rahmen der Jumelages Européens PTT (JEPTT) für Kinder von französischen und deutschen Post- und Telekombeschäftigten. Wie in den Delegiertenversammlungen 2011 und 2014 besprochen, haben Sie in den Sektionen die Zusage gemacht, sich um Arbeitsplätze/Praktikumsplätze in Deutschland und deutsche Bewerber für Frankreich zu bemühen, um das Programm am Laufen zu halten.

Die französische Seite hat bereits signalisiert, dass sie wieder eine große Anzahl Ferienarbeitsplätze bereitstellen kann und auch viele Bewerber hat. D.h. wir benötigen Bewerber für die angebotenen Plätze und vor allem in Deutschland Ferienarbeitsplätze oder Praktikumsplätze.

**Wir bitten Sie deshalb um Ihre Mithilfe. Helfen Sie mir bei der Arbeitsplatzsuche und treten Sie an Telekom- und Post- sowie Privatunternehmen heran mit der Bitte um Bereitstellung von Ferienarbeitsplätzen oder Praktikumsplätzen im Sommer 2015.**

Als Anlagen erhalten Sie die Unterlagen, die von unserer Seite an Telekom und Postorganisationen gesandt wurden. Unsererseits können nicht mehr alle Bereiche informiert werden, da es keine zentralen Verteiler mehr gibt. Bitte geben Sie die Unterlagen weiter. Die ausführliche Ausschreibung und die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Deutschen Homepage unter [www.eurojumelages.eu](http://www.eurojumelages.eu) (ggf. ganz oben rechts die deutsche Fahne für das Umschalten auf deutsche Sprache anklicken und in der linken Spalte bei Nationale Webseiten "Deutschland" anklicken). Bitte senden Sie mir eine E-Mail, wie in Ihrem Bereich die Situation ist. Die ausgefüllte Kurzbeschreibung für einen Arbeitsplatz 2015 benötige ich bis Mitte März 2015, E-Mail-Adresse: [darmstadt@eurojumelages.eu](mailto:darmstadt@eurojumelages.eu).

Viele Grüße

Hans W. Walther

## Abfrage Ferienarbeitsplätze 2015

Bundesvorstand — Beauftragter für Ferienarbeitsplätze

Jumelages Européens PTT e.V.

Verband für Partnerschaften des europäischen Post- und Telekompersonals

Hans W. Walther ◊ Sterngasse 171 ◊ 64347 Griesheim

|(Personalabteilung)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom — Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom — Sie erreichen uns per — Datum

(06155) 880227 12/12/2014

Fax: (06155) 880228

eMail: darmstadt@eurojumelages.eu

### Beschäftigung von französischen Ferienaushilfen und Praktikanten 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als 40 Jahren besteht der Austausch von Studenten und Schülern im Rahmen der Jumelages Européens PTT (JEPTT) für Kinder von französischen und deutschen Post- und Telekombeschäftigten. Dieser Austausch ist nach wie vor ein sehr interessantes Angebot für die Kinder unserer Beschäftigten und so hoffen wir, auch in diesem Jahr, Arbeits- und Praktikumsplätze in den Ferienmonaten Juni bis August 2015 von Ihnen zu erhalten. Das Angebot von Arbeitsplätzen beruht auf Gegenseitigkeit. Wir erhalten von den entsprechenden Organisationseinheiten in Frankreich Arbeitsplätze für die Kinder unserer Beschäftigten.

Die Internationalisierung unserer Unternehmen, das weltweite internationale Engagement auf dem Markt ist ohne Kenntnisse der Kulturen, Bräuche, Lebensgewohnheiten und Arbeitsbedingungen undenkbar. Hierzu leisten diese Austausche einen wichtigen Beitrag.

Es ist uns eine große Freude, wenn es Ihnen möglich ist, **Arbeits- oder/und Praktikumsplätze (Bezahlung muß vereinbart werden)** in den Sommermonaten 2015 bereitzustellen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und hoffen auf Ihre Unterstützung. Die sehr zufriedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigen uns, dass diese Erfahrungen oft ihren weiteren Lebensweg beeinflussten. Viele Französinen und Franzosen machen weitere Praktika hier und entscheiden sich für eine Arbeit in Deutschland. Es entsteht lebenslange Verbundenheit.

Bitte senden Sie mir bis 03/03/2015 eine email mit dem ausgefüllten Vordruck "Kurzbeschreibung 2015" an darmstadt@eurojumelages.eu.

Vielen herzlichen Dank.  
Mit freundlichen Grüßen  
Hans W. Walther

**Bitte geben Sie die beiliegende Ausschreibung und den Aushang (Datei: Aushang 2015) Ihren Beschäftigten bekannt, auch wenn es Ihnen nicht möglich sein sollte, selbst einen Arbeitsplatz bereitzustellen. In Frankreich werden viele Arbeitsplätze angeboten und wir freuen uns über die Bewerbungen von Kindern von Beschäftigten.**

## Arbeitsplatzbeschreibung Ferienarbeitsplätze 2015

### Kurzbeschreibung Arbeits-/Praktikantenplätze für ausländische Ferienaushilfe(n) JEPTT im Jahr 2015

Anzahl der Arbeitsplätze:  — Anzahl der Praktikantenplätze: 

Anbieter / Arbeitgeber: \_\_\_\_\_

Organisationsbereich: \_\_\_\_\_

Ferienarbeitsplatz:  —  Technik —  BWL —  Allg. VerwaltungPraktikumsplatz:  —  Technik —  BWL —  Allg. Verwaltung

Genauer Zeitraum: von \_\_\_\_\_ 2015 bis \_\_\_\_\_ 2015

oder im Zeitraum: von \_\_\_\_\_ 2015 bis \_\_\_\_\_ 2015 für mindestens \_\_\_\_\_ Wochen

Arbeitsort (Adresse): \_\_\_\_\_

Wöchentl. Arbeitszeit:  Vollzeit (i.d.R. 42 h) —  Teilzeit mit \_\_\_\_\_ StundenArbeitszeit verteilt auf  3 —  4 —  5 —  6 —  7 Tage pro Woche nur Tagschicht —  Früh- u. Spätschicht (6-22 Uhr) —  mit Nachtschicht regelmäßiger Dienst am Samstag —  regelmäßiger Dienst am Sonntag

#### Bezahlung

Ferienarbeitsplatz ca. EUR \_\_\_\_\_ — (empfohlen gemäß Tarif)

Praktikantenplatz ca. EUR \_\_\_\_\_ —

Empfehlungen gemäß Richtlinien: im Grundstudium ca. EUR 500.- / im Hauptstudium ca. EUR 800.-

Kurze Arbeitsplatzbeschreibung:

Sprachkenntnisse:  Excellent —  Sehr gut —  Gut —  Befriedigend —Hinweise: "Excellent" u.a. bei Kundenkontakt — "Sehr gut" z.B. bei Briefzustellung — "Gut" bei Bürotätigkeit — "Befriedigend" bei einfachen ArbeitenWas wird verlangt: Führerschein  LKW —  PKW —  Gabelstapler —  (E-) Fahrrad leichte —  mittlere —  schwere körperliche BelastbarkeitPC-Kenntnisse:  WORD —  EXCEL —  POWERPOINT —  ACCESS —  OUTLOOKUnterkunft:  Wohnheim —  private Unterkunft —  (noch) keineReservierung:  Ja —  Nein —  Hilfe benötigt

Ort und Datum: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner (Adr.): \_\_\_\_\_

Tel. - / Faxnummer: \_\_\_\_\_

UNTERSCHRIFT: \_\_\_\_\_

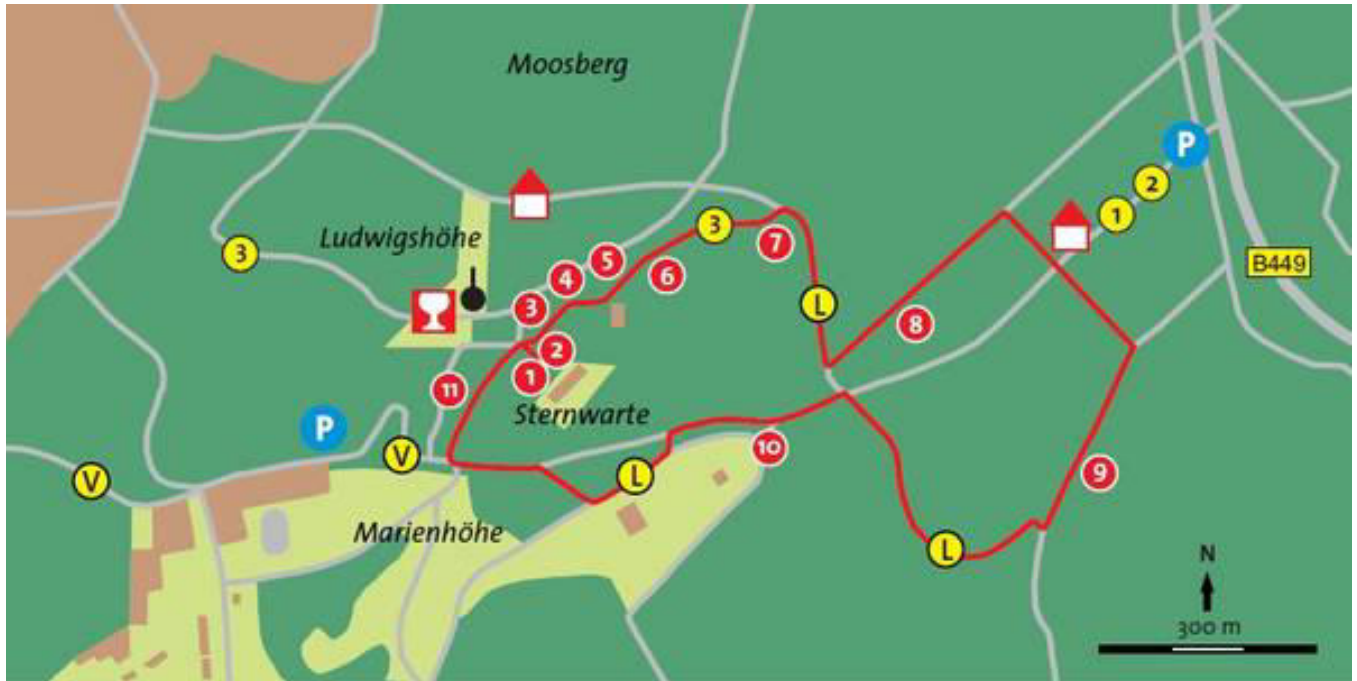
**Bitte senden an:** Hans W. Walther, Sternstraße 171 in 64347 Griesheim (Hess)

Tel.: +49 (0)6155 - 880227 — Fax: +49 (0)6155 - 880228 — Mob.: +49 (0)171 - 8386928

eMail: darmstadt@eurojumelages.eu oder hans-werner.walther@eurojumelages.eu



## 15 Midsomar - Exkursion auf dem Planetenweg



Die **Jumelages Européens PTT e.V.** Sektion Darmstadt lädt zu einer Exkursion am Sommeranfang (21. Jun.'15) durch das Sonnensystem ein.

Wir treffen uns am Sonnenobservatorium und düsen mit mindestens Warp 3 von der Sonne bis in den Kuipergürtel am äußersten Rand des Sonnensystems und wieder zur Sonne. Wir legen somit etwa eine Million Kilometer pro Sekunde zurück. Da wir jedoch an jedem Planeten (Merkur — Venus — Erde — Mars — Z — Jupiter — Saturn — Uranus — Neptun) kurz Halt machen und uns über die Welten informieren, sind zwei Stunden sicher einzuplanen.

Manchmal kommt uns die Physik entgegen und 'reihet' alle Planeten wie auf einer imaginären Perlenschnur in einer Linie hintereinander auf. Das nutzen wir natürlich aus und sparen dadurch einiges an Umwegen.

Merkur als sonnenächster Planet ist eine glühende Extremwelt und auf der sonnenabgewandten Seite eine Tiefkühltruhe. Der mittlere Temperatur beträgt zwar angenehme  $+55^{\circ}$ , bei Extremwerten von  $-250^{\circ}$  bis  $+350^{\circ}$  ist ein Anzug unumgänglich.

Über die vier in der Ökosphäre befindlichen Planeten — Venus, Erde, Mars und Z (besser als Asteroidengürtel bekannt), müssen wir nicht allzuvielen Worten verlieren. Danach kommen die großen Gasplaneten - allen voran Jupiter mit seiner hohen Gravitation von 2.5 G, die aus jeden halbwegs normalen Menschen ganz schnell einen 500-Pfund-Brocken macht.

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort, Telefon/Fax)
	E-Mail-Adresse:
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort, Telefon/Fax)
	E-Mail-Adresse:

**Treffen am Sonnenobservatorium am 21. Jun.'15 um 12 Uhr.** Um Anmeldung wird gebeten. Online über das Anmeldeformular oder offline an Hans W. Walther, Sternstraße 171 in 64347 Griesheim; Fax: (06155)880228.

Fast jeder Tag ist irgendwo auf der Welt ein Feiertag. [www.earthcalendar.net](http://www.earthcalendar.net) kennt sie alle!

## 16 Polnischer Sprachkurs in Pszczyna

Pszczyna (Pless), wo unser Sprachkurs stattfand, ist eine polnische Kleinstadt von 25 000 Einwohnern in Schlesien. Wir landeten am Samstagmittag auf dem Flughafen von Katowice. Es war geplant, den ersten Tag und die erste Nacht bei polnischen Gastgebern der Sektion Beskidy zu verbringen. Boguś und Genia holten uns am Flughafen ab.

Im Hotel Piano Nobile am Marktplatz von Pszczyna, in dem wir während des Sprachkurses wohnen sollten, war unser Zimmer erst einen Tag später als geplant frei, so dass wir insgesamt 2 angenehme Tage in dieser polnischen Familie verbrachten, wo wir uns beim Essen und Kartenspiel mit einer Mischung aus Englisch und Polnisch verständigten und dabei auch von Mutter, über Tochter und Schwiegersohn bis zu den Enkeln die ganze Verwandtschaft kennenlernten.



Pszczyna

Am Montag wurden die 9 Sprachkursteilnehmer in 2 Gruppen aufgeteilt. Wir ließen uns zusammen mit 4 Franzosen in die Gruppe der leicht Fortgeschrittenen einteilen, die von Basia geleitet wurde, während ihr Mann Yann als Übersetzer von Englisch/Polnisch nach Französisch für die beiden Französischen der Anfängergruppe fungierte.

Dann ging es richtig los. 50 Blätter voller Wörter, Grammatik und Redewendungen hatte Barbara für die 5 Unterrichtstage vorbereitet. Von 9 Uhr morgens bis 13 Uhr mittags übten wir Lesen, Sprechen, Deklinieren, Konjugieren usw., bis uns die Köpfe rauchten. Da durfte sich jeder einmal vor die Klasse stellen, und die andern durften ihn beschreiben. Lustig war es mit 2 Würfeln, aus nummerierten Körperteilen auf einem Arbeitsblatt ein Monster zu "erwürfeln" und den andern anschließend mitzuteilen, wie viele Augen, Beine, Ohren usw. das eigene Monster hatte. Unseren Lebenslauf auf Polnisch zu schreiben sowie unsere Hobbies und Geburtsdaten auf Polnisch zu nennen, war gar nicht so einfach. Unter anderem lernten wir auch Uhrzeiten, Verwandtschaftsbeziehungen, Berufe und Tiere kennen. In der letzten Unterrichtsstunde sangen wir zum Abschluss die beiden bekannten Lieder "Sto lat, sto lat, niech żyje, żyje nam" und "Bo wszyscy Polacy to jedna rodzina."

Am Mittwochmorgen wurde der Unterricht unterbrochen für einen Empfang beim Bürgermeister im Rathaus. Nach dem morgendlichen Unterricht durften wir uns nachmittags beim Ausflugs- und Besichtigungsprogramm entspannen. Am Montag spazierten wir nach dem Mittagessen im Hotel zunächst durch die prachtvollen Räume des Schlosses von Pszczyna, das unserem Hotel schräg gegenüber lag. Anschließend besuchten wir im Tierpark die Bisons und sahen bei der Fütterung zu. Im Freilichtmuseum Skansen lernten wir beim Gang durch ein Dorf aus alten Bauernhäusern die Lebensweise früherer Generationen kennen. Der ein wenig

verregnete Dienstag führte uns zunächst in die Gartenanlagen Kapias und dann in das topmoderne Einkaufszentrum Sfera in der Großstadt Bielsko-Biała. Am Mittwoch besuchten wir die nahegelegenen ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz und Birkenau, wo Ausstellungen in den Kasernengebäuden das Leid und die Angst der Opfer sowie die Grausamkeit und den Wahnsinn der Nazi-Schergen erlebbar machten.

Am Donnerstag ging es in die Mittelgebirgslandschaft der Beskiden. Im Klöppelmuseum von Istebna waren eindrucksvolle Exponate zu bestaunen. Bei Malinka fuhren wir mit der Seilbahn auf den Berggipfel, um von dort oben einen Blick in die steil abfallende Adam Małysz-Skisprungschanze zu werfen. Der Freitag brachte ein Wiedersehen mit dem Erholungsort Wisła, wo vor 4 Jahren der Eurojumelages-Kongress stattfand. Die Veranstaltung klang aus mit einem Gala-Diner am Freitagabend, bei dem Marian Fabian, der Präsident von Eurojumelages sowie die Gastgeber der Sprachkursteilnehmer für den ersten Tag anwesend waren.

Jeder Sprachkursteilnehmer bekam eine Urkunde überreicht. Als dann der Alleinunterhalter zum Tanz aufspielte, stiegen Stimmung und Geräuschpegel stetig an, bis schließlich die Polizei im Hotel auftauchte und der Veranstaltung ein Ende setzte.

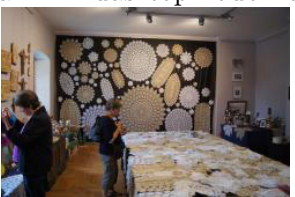
Alfred Corbet



Schloss



Rathaus



Im Klöppelmuseum



Überreichung der Urkunde

## 17 Fahrradtour zur MS 'Wissenschaft' in Gernsheim

„Wie verändern digitale Technologien unsere Gesellschaft?“ Mit dieser Frage befasste sich im Wissenschaftsjahr 2014 eine interaktive Ausstellung auf der „MS Wissenschaft“. Es handelt sich hierbei um ein Frachtschiff, das zu einem Wissenschaftsschiff umgebaut worden ist und im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in den Monaten Mai bis September 2014 durch 38 Städte getourt ist. Die „MS Wissenschaft“ hat während des „Fischerfestes“ in Gernsheim angelegt. „Digitale Gesellschaft“ – das ist doch ein Thema für unsere Jumeleure! So entstand die Idee, am 1. August eine Fahrradtour nach Gernsheim zur „MS Wissenschaft“ zu unternehmen.

Am 1. August, um 15 Uhr, warten Alfred Corbet und ich mit unseren Fahrrädern am vereinbarten Treffpunkt auf dem Telekom-Gelände am Kavalleriesand und hoffen auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Radtour. Aber leider ist weit und breit niemand zu sehen, die oder der uns begleiten will. Hans W. Walther, mit dem wir eben zusammen am English Lunch Table teilgenommen haben, bedauert, dass er uns nicht mit dem Fahrrad begleiten kann, sondern mit dem Auto zum Wissenschaftsschiff fahren muss. Mal sehen, wer zuerst am Schiff ist. Also gehen Alfred und ich die 20 km-Radtour nach Gernsheim bei schönem Wetter alleine an. Vom Telekom-Gelände fahren wir zum unweit gelegenen Radweg Nr. 19 und folgen ihm Richtung Süden. Wir überqueren die gefährliche Eschollbrücker Straße, folgen dem Radweg Nr. 19 weiter nach Süden und durchqueren Pfungstadt. Was ist das? Hinter Pfungstadt versperrt uns eine Baustelle die Weiterfahrt auf unserem geplanten Weg. Ein Blick in die Karte zeigt uns, wie wir mit einem kleinen Umweg wieder unseren Radweg Nr. 19 finden können, was uns auch gelingt. Hinter Hartenau wechseln wir auf den Radweg Nr. 28, dem wir in westlicher Richtung folgen. Nach rund einer Stunde, gegen 16 Uhr, haben wir Gernsheim erreicht. In der Nähe des Rheins müssen wir die Räder schieben, weil schon viele Besucher des Fischerfestes unterwegs sind. Bald haben wir die „MS Wissenschaft“ erreicht und schließen unsere Fahrräder an.

Jetzt haben wir uns erst einmal eine Erfrischung in einem Biergarten verdient. Erfrischt und unternehmungslustig betreten wir dann das Wissenschaftsschiff, um die Ausstellung „Digital unterwegs“ zu besuchen.

Im Halbdunkel des Schiffsbauchs erkennen wir fast 40 Exponate, die zum Mitmachen und Ausprobieren einladen: Wie lässt sich mit digitaler Technik die Route verfolgen, die ein Storch bei seinem Flug in den Süden wählt? Wie kann man schwarze Löcher mit dem Smartphone aufspüren? Wie viele Tracker (Unternehmen, die an unserem Surfverhalten interessiert sind) lesen mit, wenn wir unsere Lieblings-Websites aufrufen? Wie können Tablet-PCs Ärzte beim Operieren unterstützen? Mit welcher Technik können heute Gesichter erkannt und das Alter der Personen geschätzt werden (bei unseren Gesichtern hat der Computer leider versagt)? Social Media & Co – wirklich alles kostenlos? Wie unterstützen Digitale Schwarze Bretter den modernen Schulunterricht? Und viele weitere interessante Ausstellungsstücke.

Wir sind von den Informationen bald so erschlagen, dass wir aufgeben, weitere Exponate zu untersuchen. Halt – kennst du den? Im Halbdunkel erkennen wir Hans Werner Walther, der mit seinem Auto nach Gernsheim gekommen ist und auch schon viele Exponate ausprobiert hat. Wir beschließen, den Besuch der Ausstellung zu beenden. Nach einem Erinnerungsfoto vor der „MS Wissenschaft“ fahren Alfred und ich auf dem bereits bekannten Weg nach Darmstadt zurück.

Meinhard Dausin





## 18 Rad- und Wander- OSCAR in Obernai 2014

Die Rad- und Wanderveranstaltung fand vom 12. – 16. September 2014 nach sieben Jahren wieder in Obernai im Elsass statt, ca. 25 km südwestlich von Straßburg. Die 133 Teilnehmer, deren gemeinsames Interesse sportliche Betätigung ist, kamen aus 6 Ländern: 70 aus Deutschland, 33 aus Frankreich, 11 aus Dänemark, 11 aus England, 4 aus Polen und 4 aus der Schweiz.

Von der Sektion Darmstadt waren 17 Teilnehmer angereist: Adele, Agathe und Rudi, Carmen, Georg, Harald, Ingelise & Ekkart, Irm, Irmi & Alfred, Karola & Thomas, Lisa, Meinhard, Sylvia & Harald, davon 6 Radfahrer und 11 Wanderer. Paul Pantzer und sein Team waren die Organisatoren. Da sich mehr Teilnehmer für diese Veranstaltung gemeldet hatten als es Aufnahmekapazitäten gab, waren wir nicht nur im Feriencenter VVF untergebracht, sondern es mussten zusätzliche Zimmer in einem Hotel in der Stadt angemietet werden. Wie immer bei Oscars wurde an 2 Tagen geradelt oder gewandert.

Zunächst zu den Radfahrern. Es gab 2 unterschiedliche Niveaus, eins mit 100 km/Tag und eins mit 70 km/Tag. Auf der 100 km Strecke lagen einige anstrengende Vogesenhügel und -berge. Am ersten Tag war der 8 km lange Anstieg zur Haut-Koenigsbourg, teilweise bei einer Steigung von bis zu 12 % eine echte Strapaze für Beine und Lunge. Als Lohn für die Mühe gab es dann das Mittagessen im Garten von Thierry, dem Begleiter der Gruppe, dessen Haus bei Scherwiller auf der Strecke lag. Bedeutend leichter machte es sich die zweite Gruppe, indem sie alles Bergige mied und die Touren so wählte, dass am Mittag im Restaurant des Feriencenters gegessen werden konnte. Deshalb war diese Gruppe auch so groß, dass sie in 2 Gruppen geteilt werden musste, eine angeführt von Paul Pantzer, die andere von Elisabeth Meyer. Statt über Berge rollten die Räder durch hübsche Dörfer mit blumengeschmückten Häusern, Torbögen und malerischen Brunnen wie in Molsheim. September ist die Zeit der Erntedankfeste und so fanden sich die Radfahrer in Meistratzheim inmitten einer Menschenmenge, die einem Wagen folgte, voller Kohlköpfe, einem Krauthobler und einer Frau, die das geriebene Kraut an die Leute verteilte. Die Nachmittagstour am zweiten Tag war wie eine kleine Zeitreise, zuerst durch die Biodiesel-Maisfelder der Gegenwart, dann zu den Bugatti-Oldtimern von Molsheim in die 30er Jahre und schließlich hinein in das mittelalterliche Treiben von Rosheim, mit einem Umzug von Bürgern in mittelalterlichen Kostümen, begleitet von Schwerträgern und Bogenschützen.

Nun zu den Wanderern. Sie wurden an den beiden Wandertagen nicht per Bus zu ihren Ausgangspunkten gefahren, sondern bemühten sich jeweils um freie Plätze in Privatautos. Am ersten Morgen war die Suche nach einer Mitfahrgelegenheit etwas verwirrend; aber schließlich waren alle Wanderer untergebracht. Die Gruppen 1 und 2 gingen nur stellenweise getrennte Wege, jedoch legte die Gruppe 1 jeweils eine größere Strecke pro Wandertag zurück, ca. 14 km. Beide Gruppen waren ausgesprochen groß und versuchten deshalb auch, sich nicht noch zu vermischen; sie begegneten sich jedoch immer mal wieder.



Am ersten Tag erwanderten wir den Odilienberg. Nachdem sich der morgendliche Nebel etwas gelichtet hatte, wurde das Wetter fortan immer besser, und gelegentlich schien am Nachmittag sogar die Sonne. Wie gut, dass wir uns auf Regen eingestellt hatten, ihn dann jedoch nicht erleben mussten. Der Weg führte uns immer wieder an der Heidenmauer entlang und dann hinauf ins Kloster. In der dortigen Gaststube konnten wir unser Picknick verzehren und von der Terrasse aus den weiten Blick über die Wälder der Vogesen genießen. Die verschiedenen Aufstiege waren anstrengend gewesen, jedoch blieb uns noch Kraft für den kommenden Tag.

Der Treffpunkt für die zweite Wanderung war der Friedhof von Mittelbergheim, einem der schönsten Dörfer im Elsass. Den Ort zu finden war nicht schwer, aber zum Friedhof mussten sich die verschiedenen Fahrer sehr durchfragen. Jedenfalls waren dann alle Wanderer beisammen, bevor wir, quer durch die Weinberge die Gemeinde Andlau erreichten. Die Weinreben regten uns natürlich an, immer mal seitwärts nach den Beeren zu suchen und sie zu testen. Von der dortigen Abtei – 880 durch Richardis, die römische Kaiserin und Heilige, gegründet – ging es durch den Wald weiter zu den Ruinen der Burgen "Spes" und "Hohandlau" aus dem 13. Jahrhundert. Diese Aufstiege waren jeweils sehr anstrengend. Das Picknick fand an diesem Tag auf der Höhe am Waldesrand auf einem Rastplatz statt. An einem urigen Holztisch mit Bänken saßen Deutsche, Schweizer und Dänen zusammen, um beim Essen und

Trinken diese echte Jumelage der verschiedenen Nationen zu genießen. Der Wandertag endete bei sehr gutem Wetter. Wir waren zwar erschöpft, aber hatten wunderbare Ausblicke und Eindrücke genossen. Die Trophäe OSCAR für das Land mit den meisten Radkilometern ging dieses Jahr an Deutschland, der Wanderpokal für das Land mit den meisten Fußkilometern an Frankreich.

Nach 2 Tagen sportlicher Betätigung am Samstag und Sonntag stand am Montagmorgen eine Stadtbesichtigung von Obernai auf dem Programm und am Nachmittag eine Fahrt nach Straßburg mit 3 Bussen. Ein kurzer Fußweg brachte uns zur Anlegestelle unseres Batorama-Ausflugsboots an der ILL. Bei sehr sonnigem Wetter und warmen Temperaturen konnten wir auf dem Schiff 70 Minuten lang die audio-kommentierte Rundfahrt "Straßburg – über 20 Jahrhunderte Geschichte" durch das historische Zentrum und bis zum Europa-Parlament genießen. Danach war noch genügend Zeit, um sich das Münster anzuschauen bzw. einen Bummel durch die Altstadt zu unternehmen.



Der nächste Oscar findet vom 10. – 14. Juni 2015 in Słubice (Polen) statt, gegenüber von Frankfurt / Oder. Der Austragungsort für Oscar 2016 wird Leiwien an der Mosel sein.

Lisa Engelhardt / Irmi & Alfred Corbet

## Mitglieder werben Mitglieder

Haben Sie Freunde, Bekannte, oder Kollegen, die auch Spaß und Interesse an den Aktivitäten der Jumelages haben könnten? — Dann schlagen Sie ihnen doch eine Mitgliedschaft in unserer Sektion vor!

### Wir bieten unseren Mitgliedern u.a.:

- Begegnungen mit Gleichgesinnten im In- und Ausland (Europa)
- Stammtische in verschiedenen Sprachen (Deutsch, English, Français, ...)
- Tagesausflüge, Wanderungen, Radtouren, Boule, Action
- Sprachkurse (Z.Zt. nur English & Français)
- und vieles mehr — von Aachen bis Zwickau; von Oslo bis Osijek und darüber hinaus

### für nur zwei Euro im Monat

Unsere Mitglieder sprechen u.a. Bayerisch, Deutsch, English, Français, Polski, Svenska  
Tutti le monde in uno tollen club! Ob 18 oder 81 Jahre ist egal. Dabeisein ist alles.

## 19 Wandern mit Jean und Philippe in Orbey

Zum Vorprogramm der OSCAR – Veranstaltung trafen sich 24 Jumeleure (12 deutsche aus Darmstadt, Erfurt, Konstanz, München und 12 französische aus Dijon, Strasbourg) von Montag 8. September bis Freitag 12. September im Feriencenter VVF in Orbey in den südlichen Vogesen, um mit Jean und Philippe aus Strasbourg ein paar gemeinsame Wandertage zu verbringen.



Dienstag, 9. September: Morgens galt es eine Höhendifferenz von ca. 350 m zu überwinden. Wir marschierten zum Tour du Faudé, von dem man einen tollen Blick auf die umgebende Landschaft hat. Viele Pilze am Wegesrand ließen manches Pilzsammlerherz höher schlagen. Am Nachmittag fuhren wir in Fahrgemeinschaften zum Col du Calvaire, wo wir zunächst einem Höhenweg bis zu einem Soldatenfriedhof folgten, um anschließend zum Tête des Faux wieder Höhenmeter zu trainieren.



Mittwoch, 10. September: In Fahrgemeinschaften fuhren wir nach Ribeauvillé und schauten uns bei einem Gang durch den Ort das alte Winzerstädtchen mit seinen vielen altertümlichen Fachwerkhäusern und seiner Blumenpracht an, bis wir am Wanderweg zu den 3 Burgruinen ankamen, die Ribeauvillé überragen. Stets bergan durch den Wald stiegen wir auf zum Château St. Ulrich, von dort zur Ruine Giersberg und schließlich zum Château du Haut-Ribeaupierre, wo wir Picknick machten. Unsere Rückweg führte uns durch Weinberge, in denen die Weinlese begonnen hatte.



Donnerstag, 11. September: Für die heutige Tour hatten wir 2 Tage trainiert. In Fahrgemeinschaften ging es wieder zum Col du Calvaire. Zunächst wanderten wir hinunter zum Lac Blanc. Anschließend stiegen wir hinauf über einen schmal gewundenen Felsweg mit Seilsicherung und Geländer im oberen Wegabschnitt auf das Felsmassiv hinter dem von einer Jungfrau-Statue gekrönten Rocher Château Hans. Der Lac Blanc sieht hell aus, weil sein Boden aus Quarzsand besteht. Im Gegensatz zu unserem nächsten Ziel, dem tiefergelegenen Lac Noir, der aufgrund seines moorigen Untergrund recht dunkel aussieht. Nach der Mittagspause im Restaurant am Seeufer des Lac Noir ging es vorbei am Lac des Truites hinauf zur Route des Crêtes und oberhalb des Lac Blanc zurück zum Parkplatz. Es war wieder eine schöne, aber auch anspruchsvolle Tour.



Freitag, 12. September: Bevor die Mehrheit der Wanderer zu der OSCAR-Veranstaltung nach Obernai fuhren, besichtigten wir das nahe gelegene Kayersberg, das einerseits von Vogesenbergen und andererseits von Weinbergen eingerahmt ist. In der Werkstatt der Verrerie d'Art konnten wir einem Glasbläser bei der Herstellung von Glaswaren über die Schulter schauen. Im zugehörigen Verkaufsraum konnte man farbige Vasen, Schalen etc. erstehen. Unser Rundgang wurde gekrönt mit dem Blick von der Burgruine auf den gut erhaltenen mittelalterlichen Ort.



Wir haben in diesen Tagen nicht nur schöne Wanderungen zusammen unternommen, sondern wurden im VVF mit vielen elsässischen Spezialitäten verwöhnt, wie Fleischnaka, Bäckeffe etc. Auch eine Weinprobe und der Verkauf von regionalen Anbietern (Marmelade, Tee, Gebäck etc.) stand auf dem Programm des VVF. Wer abends noch nicht müde war, konnte noch am Animationprogramm des VVF teilnehmen wie Bingo-Abend, Filmvorführung, Folklore-Abend und Spiele an der Bar.

Irmi Corbet

## 20 Unsere Sektion wird 55 Jahre alt

Inspiriert durch die Städteverschwisterung zwischen Darmstadt und der französischen Stadt Troyes sandte der Postdirektor der Stadt Troyes und des Départements Aube, Alexandre Chappé, im Jahre 1959 einen Brief an den "Herrn Postdirektor in Darmstadt" und schlug vor, die Kolleginnen und Kollegen der verschwistereten Städte in einer besonderen Gemeinschaft, der "Jumelage PTT", zusammen zu bringen. Im Oktober 1960 fuhren Hans Winkel und Wolfgang Daub nach Troyes, um mit ihren französischen Partnern über die geplante Jumelage zu sprechen. Die beiden waren von der herzlichen Aufnahme in Troyes und der Idee, die Schatten der (Kriegs-)Vergangenheit zu verjagen und durch eine innige Freundschaft zwischen künftigen Partnern zu ersetzen, so begeistert, dass sie von sofort an zu überzeugten Aposteln der "Jumelage PTT" wurden. Im November 1960 kam Alexandre Chappé mit einer kleinen Delegation zum offiziellen Gegenbesuch nach Darmstadt. Dies führte zur Gründung der Jumelages-Sektion Darmstadt am **21. Oktober 1960**. Und das war der Anfang der Jumelages Européens PTT.

Wir sind als Sektion Darmstadt eine eigenständige Sektion. Wir haben zur Zeit etwa 400 Mitglieder. Der geringe Jahresbeitrag beträgt 24 EUR. Die Sektion Darmstadt unterhält partnerschaftliche Beziehungen zu den Partnern von:

- Troyes und Auxerre / Frankreich - womit alles begann
- Ipswich / England - den Partnern von der "Adastral Park" Twinning Association
- St. Petersburg / Russland - den Partnern im "Venedig des Nordens"
- Kopenhagen / Dänemark - unser Nachbar im Norden
- Lublin / Polen - unser neuester Partner

Mit diesen Partnern finden im Jahresrythmus regelmässige Treffen statt. Die Gäste sind dabei in Gastfamilien untergebracht.

Viele Sektionen haben eigene Websites, auf denen sie sich und ihr Programm darstellen. In Deutschland sind sie unter dem Link [www.jumelages.de/stadt](http://www.jumelages.de/stadt) zu erreichen. (Die Sektion München z.B. unter [www.jumelages.de/muenchen](http://www.jumelages.de/muenchen).)

Zum Grundgedanken der **Eurojumelages** mehr weiter unten im Heft.

## 21 Tagesreise nach Mittelfranken

Es war eine bunt gemischte Reisegruppe, die an den Startpunkten in Griesheim und Darmstadt in den Reisebus nach Dinkelsbühl kletterte: Mehr als die Hälfte der Teilnehmer waren Mitglieder der Jumelages Darmstadt, die regelmäßig an den jährlichen vorweihnachtlichen Tagesfahrten teilnehmen. Die zweitgrößte Gruppe bildeten die Frauen vom „Frauenkreis St. Stephan“ aus Griesheim. Sie wollten sich auf der Fahrt von den Strapazen des „Naschmarkts“ erholen, den sie mit großem Einsatz vorbereitet und am 28. November durchgeführt hatten. Unsere Reisegruppe vervollständigten ein paar Mitglieder vom „Deutsch-Französischen Kreis Darmstadt (DFKD)“.



Würnitz Tor

Früh aufstehen mussten die Teilnehmer der Tagesfahrt nach Dinkelsbühl in Mittelfranken am Samstag, dem 6. Dezember, denn die Reise begann in Griesheim um 8:30 Uhr und in Darmstadt um 8:45 Uhr. Bei trockenem Wetter kamen wir zügig voran. Deshalb konnten wir eine Pause an einer Raststätte einlegen. Wir kamen rechtzeitig auf dem Parkplatz „Schwedenwiese“ in Dinkelsbühl an, sodass die Stadtführung in zwei Gruppen um 11:00 Uhr beginnen konnte.

Was wir sahen, war Mittelalter wie aus dem Lehrbuch. Unser Weg zur Altstadt führte an der komplett erhaltenen Stadtmauer entlang, die 18 Türme und vier Stadttore aufweist. Wir betraten die Altstadt durch das "Würnitz Tor", das älteste der vier Stadttore. An dem Turm, der sich über dem Tor erhebt, sind das Dinkelsbühler Wappen und der Reichsadler als Zeichen der Reichsunmittelbarkeit angebracht. Diese endete allerdings mit der endgültigen Angliederung der Stadt an Bayern im

Jahre 1802. Dinkelsbühl war schon im 14. Jahrhundert zu Reichtum gelangt. Durch politisches Geschick während des Dreißigjährigen Krieges und Glück bei den Luftangriffen des 2. Weltkriegs wurde das Erscheinungsbild des Orts nahezu unverfälscht durch die Jahrhunderte gerettet. Nach dem Betreten der Altstadt gelangten wir auf den „Altrathausplatz“, wo sich das alte Rathaus aus dem 14. Jahrhundert (heute Tourist-Information und Museum „Haus der Geschichte“) und ein Löwenbrunnen befinden. Unsere Stadtführerin brachte uns dann zum Münster St. Georg, einer der schönsten spätgotischen Hallenkirchen Süddeutschlands, erbaut im 15. Jahrhundert. An der Südseite bewunderten wir das „Brezfenster“, ein Chorfenster mit der Darstellung von Brezeln, das die Bäckerzunft gestiftet hatte. An einigen Buden des diesjährigen Weihnachtsmarkts vorbei, die gerade für den Besucheransturm vorbereitet wurden, gelangten wir zur „Spitalanlage“, einer geschlossene Dreiflügelanlage aus dem 13. Jahrhundert. Früher befanden sich dort das Spital „Zum heiligen Geist“ und ein Waisenhaus, heute werden die Gebäude als Konzertsaal, Kunstgewölbe und Theater genutzt. Unsere Stadtführung endete auf dem „Weinmarkt“, vor dem Denkmal Christoph von Schmid (1768 – 1854), einem Theologen und Jugendschriftsteller, der unter anderem den Text zum Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“ verfasst hat. Gegenüber zieren fünf präch-

## Tagesreise nach Mittelfranken (Fortsetzung)



Weinmarkt

tige Giebelhäuser (um 1600) den Weinmarkt. In einem der Häuser befindet sich das Gasthaus „Zur Glocke“, in dem sich pünktlich um 13:00 Uhr alle Teilnehmer unserer Tagesfahrt zum Mittagessen trafen.

Nach dem Mittagessen blieb nur noch wenig Zeit, das Münster St. Georg zu besuchen, denn wir wurden um 15:30 Uhr zur Begrüßung unserer Reisegruppe auf dem Weihnachtsmarkt erwartet.

Auf einer kleinen Bühne auf dem Weihnachtsmarkt im stimmungsvollen Spitalhof wartete das „Dinkelsbühler Zweigestirn“, die Marketenderin der Stadt und ein Solotrompeter der Knabenkapelle. Nach einem Trompetensignal spielte der Trompeter das Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“ und die Umstehenden sangen mit. Danach begrüßte die Marketenderin die Gruppen und schenkte den Begrüßungstrunk, einen Becher Glühwein, aus.

Nach diesem Programmpunkt konnten die Teilnehmer unserer Tagesfahrt ihr Programm bis zur Rückfahrt individuell gestalten. Einige erkundeten den Weihnachtsmarkt, andere unternahmen einen Rundgang entlang der Stadtmauer, besuchten das „Haus der Geschichte“ oder ruhten sich bei Kaffee und Kuchen aus.



Dinkelsbühler Zweigestirn

Pünktlich um 18:00 Uhr waren alle Teilnehmer unserer Tagesfahrt zur Rückfahrt nach Darmstadt im Bus versammelt. Wer wollte, konnte vor dem Start ein Gläschen „Griesheimer Brand“ verkosten.

Wir danken unserem Mitglied Heinz Wahl, der die Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl vorgeschlagen hatte.

*Meinhard Dausin*



## 23 Was ist die Eurojumelages

Es begann vor 55 Jahren. Es war im Jahre 1959, als Alexandre Chappé, Postdirektor der Stadt Troyes und des Département Aube in Frankreich, die Idee zu einer **Jumelage PTT** hatte. Angeregt durch die bereits existierende Städtepartnerschaft zwischen Darmstadt und Troyes, stellte er sich vor, dass sich Post- und Telekomkollegen der Partnerstädte treffen, Erfahrungen austauschen und Freundschaft schließen könnten. Nach kurzer Beratung mit seinen französischen Kollegen schrieb er am 9. November 1959 einen Brief an den "Herrn Postdirektor in Darmstadt", in dem er die Kollegen der Schwesterstadt zu einer Jumelage einlud. Das war die Geburt der **JEPTT**! Nach einer längeren Odyssee durch zahlreiche Darmstädter Poststuben landete der Brief schließlich bei Wolfgang Daub, dem Vorsitzenden des Personalrats des damaligen Posttechnischen Zentralamts. Was tun mit dem Brief? Erst einmal beriet er sich mit verschiedenen Personen, darunter auch Hans Winkel, der für seine ausgezeichneten französischen Sprachkenntnisse bekannt war. Dann wurde ein Arbeitskreis der Personalräte aller Post- und Telekomdienststellen Darmstadts eingerichtet, der die Aktivitäten zur Gründung der **PTT-Jumelage** koordinieren sollte. Nach Arbeitskontakten der Organisatoren begann die eigentliche Jumelage zwischen den Post- und Telekomkollegen aus Darmstadt und Troyes am 25. November 1960. Eine Gruppe von zwanzig begeisterten Darmstädtern reiste zum ersten Partnerschaftstreffen nach Troyes. Die Teilnehmer wurden

in Familien untergebracht und schlossen schnell Freundschaft mit ihren Partnern. Sie brachten die Begeisterung über die Jumelage mit nach Hause und wurden überzeugte Werber für die Idee. Der erste Gegenbesuch der neuen Freunde aus Troyes fand im Mai 1961 statt. 1962 wurde ein Verein gegründet und unter dem Namen "Gesellschaft zur Förderung der Jumelage Postal" beim Amtsgericht Darmstadt in das Vereinsregister eingetragen. Im gleichen Jahr schlossen sich auch die französischen Freunde in der Partnerorganisation "Fédération Française des Jumelages Européens PTT" zusammen. Bald hatten sich nach dem Vorbild der Post-Jumelage Darmstadt-Troyes mehr als 20 deutsch-französische Partnerschaften gebildet. 1968 beschloss ein Kongress der deutschen Jumeleure, die Vereinsarbeit neu zu organisieren. Die einzelnen Gruppen schlossen sich in einer zentralen Organisation, dem heutigen Bundesvorstand, mit Sitz in Darmstadt zusammen. Gleichzeitig wurde der Verein – in Anlehnung an die Bezeichnung des französischen Vereins – in "**Jumelages Européens PTT e.V. (JEPTT)**" umbenannt. Die Idee der Post-Jumelage blieb keine deutsch-französische Angelegenheit. Sie breitete sich über Ländergrenzen aus. 1984 wurde deshalb in Paris der internationale Dachverband "Union Internationale des Jumelages PTT" (UIJPTT) gegründet, der die Arbeit der Jumelages in den heute zwölf Mitgliedsländern koordiniert. Wer hätte damals gedacht, dass die PTT-Jumelage sich über Darmstadt und Troyes hinaus ausbreiten würde? In

Deutschland gibt es heute 52 Sektionen mit fast 5000 Mitgliedern, in Frankreich sind es 64 Sektionen mit fast der gleichen Mitgliederzahl. Dazu kommen 54 Sektionen in zehn anderen Ländern, insgesamt ca. 12000 Personen. Der deutsche Verein "**Jumelages Européens PTT e.V.**" hat seinen Namen bis heute beibehalten. Der französische Verband heißt jetzt "**Union Nationale des Jumelages de La Poste et France Télécom**". Aus **UIJPTT** für den internationalen Verband wurde **Eurojumelages**. Alexandre Chappé verstarb 1995 mit 83 Jahren in Marseille. Wolfgang Daub verstarb im Alter von 80 Jahren am 9.10.2009 in Darmstadt. Hans Winkel wohnte in einer Seniorenresidenz, wo er am 13. Juli 2011 seinen 98. Geburtstag gefeiert hatte. Er nahm bis zuletzt immer noch regen Anteil an der Jumelage.

**Jumelages Européens PTT e.V.** Verband für Partnerschaften des europäischen Post- und Telekompersonals — Bundesvorstand —

Bis Ende 2014:

Im Haus Deutsche Post AG  
64276 Darmstadt  
Hilpertstraße 31

Neue Adresse ab 2015:

Lortzingstraße 59  
64291 DA-Wixhausen

E-Mail:

office.de@eurojumelages.eu

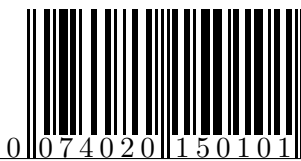
Homepage:

[www.eurojumelages.eu](http://www.eurojumelages.eu)

Stand: 2009/2011

## 24 Vorstand der JEPTT Sektion Darmstadt

Funktion/Zuständigkeit	Name	Telefon	Fax	E-Mail
<b>Geschäftsführender Vorstand:</b>				
Vorsitzender	Walther, Hans W.	(06155) 880227	880228	hans-werner.walther@ ...
Vorsitzender Inneres	Meurer, Anton	(06151) 41623		anton.meurer@...
Vorsitzender Äußeres	Corbet, Alfred	(06150) 12304		alfred.corbet@...
Kassenführer	Haller, Britt	(06151) 594974		britt.haller@...
Schriftführer	Wojewodka, Rolf	(06151) 148080		rolf.wojewodka@...
<b>Beisitzer:</b>				
Frankreich: Troyes-Auxerre	René, Carmen	(06151) 61173		carmen.rene@...
England: Ipswich	Corbet, Alfred	(06150) 12304		alfred.corbet@...
Dänemark: Kopenhagen	Corbet, Irmtraud	(06150) 12304		irmtraud.corbet@...
Rußland: St. Petersburg	Dausin, Meinhard	(06155) 605529		meinhard.dausin@...
Polen: Lublin	Urbanski, Georg	(0611) 400797	9404797	georg.urbanski@...
Rad- und Wander- OSCAR	Corbet, Alfred	(06150) 12304		alfred.corbet@...
Organisation Sprachkurse	Kühnl, Simone	(06151) 680.4301	680.154301	simone.kuehnl@....
Wandern	Mörler, Wolfgang	(0641) 51645		wolfgang.moerler@...
Familie und Sport	Kullmann, Ralf	(06151) 9372982		ralf.kullmann@...
Presse / Öffentlichkeitsarbeit	(Vorstand)	(06155) 880227	880228	darmstadt@...
Stellvertr. Kassenführer	Meurer, Anton	(06151) 41623		anton.meurer@...
Stellvertr. Schriftführer	Meurer, Anton	(06151) 41623		anton.meurer@...
Kassenprüfer	Rosenbaum, Dieter	(06154) 81676		dieter.rosenbaum@...
	Schug, Agathe	(06154) 81447		agathe.schug@... ...@eurojumelages.eu
<b>Redaktion:</b>				
	Walther, Hans W.			
	N.N.			
	N.N.			



Der Vorstandsvorsitzende ist auch Mitglied des Bundesvorstandes.

Alle Mitglieder des (erweiterten) Vorstandes der Eurojumelages haben eine E-Mail-Adresse der Form 'vorname.nachname@eurojumelages.eu'.

### LaTeX-TeX-Studio

Diese Ausgabe der Jumelages-Info wurde mit dem Satzsystem LaTeX, sowie den passenden Frontends unter Ubuntu Linux 14.04 an einem Dell Precision T3500 Octocore erstellt. *hwalther* unterstützt keine Microsoft-Produkte. Es ist jedoch problemlos möglich, plattformübergreifend an LaTeX-Dokumenten zu arbeiten, ohne daß Formatierungen verloren gehen. Wichtig: Eingesandte Texte werden ausschließlich als **Plain ASCII** akzeptiert (z.B. mit einem einfachen Texteditor erstellt). PDF-Dokumente können ohne jede Bearbeitung 1:1 übernommen werden. Bei solchen Dokumenten ist eine Nachbearbeitung unmöglich, deshalb empfehlen wir in solchen Fällen dringend die Beachtung der Typrographie-Vorgaben.

**Beitrittserklärung** /  **Änderungsmitteilung** **Mitgliedsnummer:** \_\_\_\_\_

- Ich erkläre meinen **Beitritt zur Eurojumelages** zum 1. \_\_\_\_\_ 20\_\_\_\_, Sektion Darmstadt, JEPTT, Jumelages Européens PTT e.V. – Verband für Partnerschaften des europäischen Post- und Telekompersonals
- Ich zeige **eine Änderung meiner persönliche Daten** an (in diesem Fall nur neue Daten und Mitgliedsnummer eintragen)



▶ \_\_\_\_\_ ▶ \_\_\_\_\_  
Familienname Vorname(n)

▶ \_\_\_\_\_ ▶ \_\_\_\_\_  
Vollständige Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, und Hausnummer) G.d.B.

▶ \_\_\_\_\_ ▶ \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_  
E-M@il-Adresse Geburtstag

▶ \_\_\_\_\_ ▶  Dt. Post |  Dt. Telekom |  \_\_\_\_\_  
Beruf Firma

▶ \_\_\_\_\_ ▶ \_\_\_\_\_ ▶ (01\_\_\_\_) \_\_\_\_\_  
Private Telefonnummer Dienstliche Telefonnummer Mobilfunknummer

**Sprachkenntnisse:**  Deutsch |  English |  Español |  Français |  Ελληνες |  Italiano |  Polski |  Русский |  \_\_\_\_\_

**Ich möchte:**  die Jumelages-Info nur per [E-M@il](mailto:info@jeptt.de) erhalten |  im Verein aktiv mitarbeiten |  \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag beträgt ab 1. Januar 2015 EUR 24.- jährlich. Er wird im 1. Quartal in einer Summe von Ihrem Bankkonto abgebucht. Für das Beitrittsjahr ist auch bei unterjährigem Eintritt der volle Jahresbeitrag fällig. Für den Beitragseinzug ist ein SEPA-Lastschriftmandat erforderlich. Eine Mitgliedschaft kann nur zum Ende eines Kalenderjahres mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Ihre persönlichen Daten werden im Rahmen der Mitgliederverwaltung elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Die Jumelages-Info ist das offizielle Mitteilungsorgan des Vereins. Sie steht im Internet zum Download zur Verfügung.

▶ \_\_\_\_\_ ▶ \_\_\_\_\_  
Ort und Datum Unterschrift des künftigen Mitgliedes

Form EIMEMBERSHIP V2015.1.2

**SEPA-Lastschriftmandat** Bankverbindung des Vereins: IBAN DE 45 508 900 00 000 10077 5409 – BIC GENODEF1VBD  
**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE7610Z00000071157 **Mandatsreferenz:** Wird gesondert mitgeteilt  
Ich ermächtige die oben genannte JEPTT Sektion (Adresse s. unten), den Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der oben genannten JEPTT Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.  
**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

▶ \_\_\_\_\_  
Vollständiger Name und vollständige Anschrift des Kontoinhabers mit Postleitzahl, Ort, Straße, und Hausnummer

▶ **D E** \_\_\_\_\_ ▶ \_\_\_\_\_  
Prüfziffern Bankleitzahl Kontonummer, mit führenden Nullen aufgefüllt BIC  
International Bank Account Number (IBAN)



▶ \_\_\_\_\_ ▶ \_\_\_\_\_  
Ort und Datum Unterschrift des Kontoinhabers oder des gesetzlichen Vertreters

Bitte im Original im frankierten Briefumschlag senden an:

**Eurojumelages**, Sektion Darmstadt (JEPTT), Herr Anton Meurer, Soderstraße 87 in 64287 Darmstadt